

Bedienungs- und Einbauanweisung

Webasto Next

Webasto Ladelösungen



Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzanleitung für App-Lösungen	3	14	Bedienung	18
			14.1	Übersicht	18
			14.2	LED-Anzeigen	18
			14.3	Ladevorgang starten	19
			14.4	Ladevorgang beenden	19
			14.5	Scan & Charge Sperrfunktion	20
2	Allgemeines	4	15	Außerbetriebnahme des Produkts	20
2.1	Zweck des Dokuments	4	16	Wartung, Reinigung und Reparatur ...	20
2.2	Umgang mit diesem Dokument	4	16.1	Wartung	20
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	16.2	Reinigung	20
2.4	Verwendung von Symbolen und Hervorhebungen	4	16.3	Reparatur	20
2.5	Gewährleistung und Haftung	4	17	Austausch des Ladekabels	20
2.6	Softwarelizenzen	4	18	Entsorgung	21
3	Sicherheit.....	4	19	Konformitätserklärung	21
3.1	Allgemeines	4	20	Technische Daten	22
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	21	Checkliste für die Installation der We-	24
3.3	Sicherheitshinweise für die Installation	5		basto Ladestation	
3.4	Sicherheitshinweise für den elektrischen Anschluss	5			
3.5	Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme	6			
4	Gerätebeschreibung.....	6			
4.1	Zusätzliche "Scan & Charge" QR-Codes drucken	6			
4.2	Anschlussbeschreibung Datenschnittstellen	6			
4.3	Anschlussbeschreibung Energieschnittstellen	7			
5	Transport und Lagerung	7			
6	Lieferumfang	7			
7	Erforderliche Werkzeuge	7			
8	Installation u. elektrischer Anschluss	8			
8.1	Anforderungen an den Installationsbereich	8			
8.2	Kriterien für den elektrischen Anschluss	8			
8.3	Installation	9			
8.4	Elektrischer Anschluss	11			
8.5	LAN-Kabel	11			
8.6	Wirkleistungssteuerung	12			
8.7	DIP-Schaltereinstellung	12			
8.8	Erstinbetriebnahme	12			
9	WebUI.....	13			
9.1	UK spezifische Einstellungen	13			
9.2	Allgemeine Einstellungen	14			
9.3	Einstellungen in der WebUI für DLM	14			
9.4	Einstellungen in der WebUI für HEMS	15			
10	Dynamic Load Management (DLM) - Stand Alone Modus	15			
11	(Home) Energy Management System (HEMS / EMS).....	16			
12	Montage.....	17			
13	Einstellungen	18			
13.1	LED Anzeige dimmen	18			

1 Kurzanleitung für App-Lösungen



✓ Die Webasto Next muss durch eine qualifizierte Elektrofachkraft installiert werden.

Zwei QR-Codes stehen für die "Scan & Charge"-Funktion zur Verfügung, die sich im Auslieferungszustand in der Anleitung im Lieferumfang befindet.

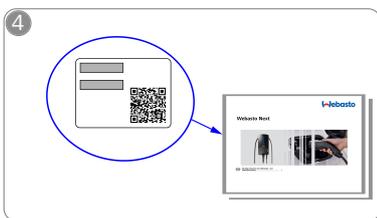


Laden Sie die benötigten Apps herunter:

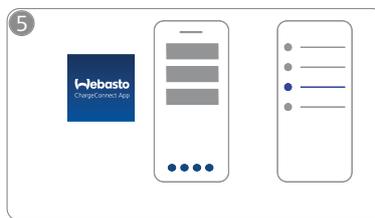
- 1) Zur Installation: Webasto Charger Setup
- 2) Zur Bedienung: Webasto ChargeConnect



Öffnen Sie die Webasto Charger Setup App und konfigurieren Sie Ihre Ladestation.



👁 Scannen Sie den QR-Code auf dem Label in der Kurzanleitung oder tippen Sie den WLAN-Schlüssel manuell ein.



Öffnen Sie die ChargeConnect-App und folgen Sie den Schritten, um die Ladestation mit der ChargeConnect-Cloud zu verbinden.



Stecken Sie den Ladestecker ein und entdecken Sie die Funktionen Ihrer Ladestation.

2 Allgemeines

Die neueste Version dieses Dokuments finden Sie unter: <https://charging.webasto.com/int/products/documentation>

2.1 Zweck des Dokuments

Diese Bedienungs- und Installationsanweisung ist Teil des Produkts und enthält Informationen für den Nutzer zur sicheren Bedienung und für die Elektrofachkraft zur sicheren Installation der Webasto Next Ladestation. Neben den „wichtigen Hinweisen zur Bedienungs- und Einbauanweisung“, welche Ihrem Produkt als Druckversion beiliegt, erhält dieses Dokument detailliertere Informationen zur Bedienung des Produkts.

2.2 Umgang mit diesem Dokument

- Diese Bedienungs- und Installationsanweisung zur sicheren Bedienung und Installation der Webasto Next lesen.

In Ihren „wichtigen Hinweisen zur Bedienungs- und Einbauanweisung“, welches als Druckversion Ihrem Produkt beiliegt, finden Sie einleitende, sicherheits- und installationsrelevante Informationen. In diesem Dokument finden Sie darüber hinaus weitere Informationen zur Bedienung der Ladestation.



HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass für eine fachgerechte Installation ein Installationsprotokoll durch den Installateur zu erstellen ist. Weitergehend bitten wir Sie unsere Checkliste siehe Kapitel 21, "Checkliste für die Installation der Webasto Ladestation" auf Seite 24 auszufüllen.



HINWEIS

Personen mit Farbenfehlsichtigkeit benötigen Unterstützung bei der Zuordnung aller Fehleranzeigen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Webasto Next Ladestation ist für das Laden von Elektro- und Hybridfahrzeugen gemäß IEC 61851-1, Lademodus 3 geeignet.

In diesem Lademodus stellt die Ladestation folgendes sicher:

- Ein Zuschalten der Spannung erfolgt erst dann, wenn das Fahrzeug korrekt angeschlossen ist.
- Die Maximalstromstärke wurde abgeglichen.

2.4 Verwendung von Symbolen und Hervorhebungen



GEFAHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



HINWEIS

Das Signalwort bezeichnet eine technische Besonderheit oder (bei Nichtbeachtung) einen möglichen Schaden am Produkt.



Verweis auf separate Dokumente, die beigelegt sind oder bei Webasto angefragt werden können.

2.5 Gewährleistung und Haftung

Im Falle von Reklamationen, Mängeln oder Schäden jeglicher Art wenden Sie sich bitte direkt an Ihren jeweiligen Vertragspartner, Installateur oder Händler.

Webasto übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass Einbau- und Bedienungsanweisungen nicht beachtet wurden. Dieser Haftungsausschluss gilt insbesondere für:

- Unsachgemäße Verwendung.
- Reparaturen durch eine nicht von Webasto beauftragte Elektrofachkraft.
- Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen.
- Unerlaubten Umbau des Geräts ohne Zustimmung von Webasto.
- Einbau und Inbetriebnahme durch unqualifiziertes Personal (keine Elektrofachkraft).
- Nicht sachgerechte Entsorgung nach Außerbetriebnahme.



WARNUNG

Die Installation und der Anschluss der Ladestation dürfen nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft vorgenommen werden.



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers besagt, dass den Hinweisen aus dem Kapitel 18, "Entsorgung" auf Seite 21 zu folgen ist.

2.6 Softwarelizenzen

Dieses Produkt enthält Open Source Software. Weiterführende Informationen hierzu (Disclaimers, written offers, Lizenzinformationen) können über den integrierten Webserver abgerufen werden. Der Webserver ist über den Hotspot (<https://172.0.2.1/licensing.html>) erreichbar.

3 Sicherheit

3.1 Allgemeines

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand verwenden. Störungen, die die Sicherheit von Personen oder des Geräts beeinträchtigen, sind sofort von einer Elektrofachkraft nach den nationalen geltenden Regeln beheben zu lassen.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

- Gefährlich hohe Spannungen im Inneren.
- Die Ladestation besitzt keinen eigenen Netzschalter. Die netzseitig installierten Schutzeinrichtungen dienen auch zur Netztrennung.
- Ladestation vor Verwendung auf optische Schäden prüfen. Bei Beschädigung die Ladestation nicht verwenden.
- Die Installation, der elektrische Anschluss und die Inbetriebnahme der Ladestation dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Die Abdeckung des Installationsbereichs während des Betriebs nicht entfernen.
- Markierungen, Warnsymbole und Typschild nicht von der Ladestation entfernen.
- Das Ladekabel darf nur durch eine Elektrofachkraft nach Anleitung gewechselt werden.

- Es ist strikt untersagt, andere Geräte an die Ladestation anzuschließen.
- Darauf achten, dass das Ladekabel und die Ladekupplung vor Überfahren, Einklemmen und sonstigen mechanischen Gefährdungen geschützt sind.
- Sollte die Ladestation, das Ladekabel oder die Ladekupplung beschädigt sein, informieren Sie umgehend den Service. Die Ladestation nicht weiter betreiben.
- Ladekabel und -kupplung vor Kontakt mit externen Wärmequellen, Wasser, Schmutz und Chemikalien schützen.
- Das Ladekabel nicht mit Verlängerungskabel oder Adapter verlängern, um mit dem Fahrzeug zu verbinden.
- Das Ladekabel nur an der Ladekupplung abziehen.
- Die Ladestation niemals mit einem Hochdruckreiniger, ähnlichen Geräten oder mit einem Gartenschlauch reinigen.
- Das Ladekabel darf während der Anwendung keiner Zugbelastung ausgesetzt sein.
- Sicherstellen dass nur Personen auf die Ladestation zugreifen können, die diese Bedienungsanweisung gelesen haben.

**WARNUNG**

BITTE BEACHTEN / ACHTUNG:

- Schalten Sie vor einer Reinigung der Ladesteckerbuchse zwingend die elektrische Spannungsversorgung ab.
- Hängen Sie das Ladekabel bei Nichtgebrauch in den dafür vorgesehenen Kabelhalter und arretieren Sie die Ladekupplung in der Aufhängung. Das Ladekabel wird dabei locker um den Kabelhalter gelegt, sodass es den Boden nicht berührt.
- Sorgen Sie dafür, dass Ladekabel und Ladekupplung vor Überfahren, Einklemmen und allen sonstigen mechanischen Gefährdungen geschützt sind.

3.3 Sicherheitshinweise für die Installation

**WARNUNG**

- Zur sicheren Installation sind die Anweisungen aus diesem Dokument zu folgen.
- Die Installation und der Anschluss der Ladestation darf nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Beachten Sie die örtlichen gesetzlichen Anforderungen an elektrische Installationen, Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen und Fluchtwege am geplanten Installationsort.
- Nur das mitgelieferte Montagmaterial verwenden.
- Ergreifen Sie bei geöffnetem Gerät fachgerechte Vorkehrungen zum ESD-Schutz, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
- Tragen Sie bei der Handhabung elektrostatisch gefährdeter Platinen geerdete antistatische Armbänder und beachten Sie die fachgerechten ESD Schutzvorkehrungen. Armbänder dürfen nur beim Montieren und Anschließen der Ladeeinheit getragen werden. Armbänder dürfen niemals an einer Webasto Next getragen werden.
- Elektrofachkräfte müssen während der Installation der Webasto Next fachgerecht geerdet sein.
- Installieren Sie die Webasto Next nicht in einem explosionsgefährdeten Bereich (Ex-Zone).

- Installieren Sie die Webasto Next so, dass das Ladekabel keinen Durchgang versperrt oder behindert.
- Installieren Sie die Webasto Next nicht in Umgebungen mit Ammoniak oder ammoniakhaltiger Luft.
- Installieren Sie die Webasto Next nicht an einem Ort, an dem sie durch herabfallende Gegenstände beschädigt werden kann.
- Die Webasto Next ist für die Verwendung im Innen- sowie Außenbereich geeignet.
- Installieren Sie die Webasto Next nicht in der Nähe von Wassersprühanlagen, wie z. B. Autowaschanlagen, Hochdruckreinigern oder Gartenschläuchen.
- Schützen Sie die Webasto Next vor Beschädigung durch Frost, Hagel oder Ähnliches. Wir möchten hierbei auf unsere IP-Schutzart (IP54) verweisen.
- Die Webasto Next ist für den Einsatz in Bereichen ohne Zugangsbeschränkung geeignet.
- Schützen Sie die Webasto Next vor direkter Sonneneinstrahlung. Bei hohen Temperaturen kann der Ladestrom reduziert oder der Ladevorgang sogar ganz unterbrochen werden.
Die Betriebstemperatur der 11 kW Variante beträgt -30 °C bis +55 °C.
Die Betriebstemperatur der 22 kW Variante beträgt -30 °C bis +45 °C.
- Der Installationsort der Webasto Next ist so zu wählen, dass ein unbeabsichtigtes Anfahren durch Fahrzeuge ausgeschlossen ist. Wenn Beschädigungen nicht ausgeschlossen werden können, müssen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Nehmen Sie die Webasto Next nicht in Betrieb, wenn sie während der Installation beschädigt wurde; das Gerät muss ausgetauscht werden.

3.4 Sicherheitshinweise für den elektrischen Anschluss

**WARNUNG**

- Jede Ladestation muss durch einen eigenen Fehlerstromschutzschalter und Leitungsschutzschalter in der Anschlussinstallation geschützt werden. Siehe Kapitel 8.1, "Anforderungen an den Installationsbereich" auf Seite 8.
- Vor dem elektrischen Anschluss der Ladestation sicherstellen dass die elektrischen Anschlüsse spannungsfrei sind.
- Sicherstellen dass das richtige Anschlusskabel für den elektrischen Netzanschluss verwendet wird.
- Die Ladestation nicht mit geöffneter Installationsabdeckung unbeaufsichtigt lassen.
- Die Einstellung der Dip-Schaltern nur bei ausgeschaltetem Gerät ändern.
- Eventuelle Anmeldungen beim Stromnetzbetreiber beachten.

3.5 Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme

! WARNUNG

- Die Inbetriebnahme der Ladestation darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Der korrekte Anschluss der Ladestation muss vor der Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft überprüft werden.
- Bei der ersten Inbetriebnahme der Ladestation noch kein Fahrzeug anschließen.
- Vor der Inbetriebnahme der Ladestation das Ladekabel, die Ladekupplung und die Ladestation auf optische Schädigungen oder Beschädigungen überprüfen. Die Inbetriebnahme einer beschädigten Ladestation oder mit beschädigtem Ladekabel/Ladekupplung ist nicht zulässig.

4 Gerätebeschreibung

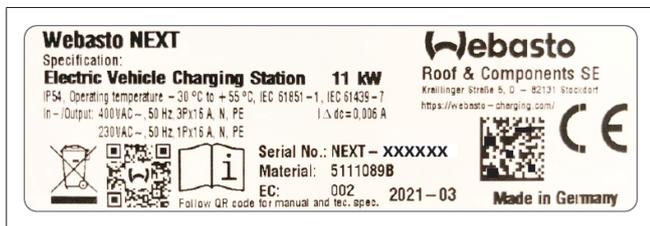


Abb. 1 Beispiel Webasto Next Typenschild (11kW Version)

Bei der in dieser Bedienungs- und Installationsanweisung beschriebenen Ladestation handelt es sich um die Webasto Next mit fest angeschlossenem Kabel. Die genaue Gerätebeschreibung entsprechend der Materialnummer, die sich aus einer siebenstelligen Nummer und einem Buchstaben besteht, ist auf dem Typenschild der Ladestation angegeben.

4.1 Zusätzliche "Scan & Charge" QR-Codes drucken

Wenn der aktuelle QR-Code Ihrer Ladestation nicht mehr lesbar ist, dann können sie mit den Produktdaten und der Seriennummer Ihrer Ladestation eine neue Kopie erstellen.

- Fügen Sie die QR-Code-Generator-Erweiterung zu Ihrem Chrome-Browser hinzu, indem Sie auf die folgende URL klicken.
<https://chrome.google.com/webstore/detail/qrcode-generator/afpbjgbdimpioenaedcjkgaiggcdpp>
- In Ihrem Chrome-Browser, klicken Sie oben rechts auf das neue Symbol.
- Geben Sie die Details für Ihr Ladegerät im folgenden Format ein. Diese Informationen können Sie beispielsweise Ihrem Typenschild auf Ihrem Ladegerät entnehmen (vgl. Abb. 1):
 - **PROD:**[Teilenummer];**SERIAL:**[Seriennummer]
 - Beispiel: **PROD:5111089C;SERIAL:NEXT-WS123456**
- Klicken Sie auf Download, um die generierte PNG-Datei herunterzuladen.
- Fügen Sie optional die PNG-Datei in ein Word-Dokument ein.
- Drucken Sie die heruntergeladene PNG-Datei oder das Word-Dokument aus.

4.2 Anschlussbeschreibung Datenschnittstellen

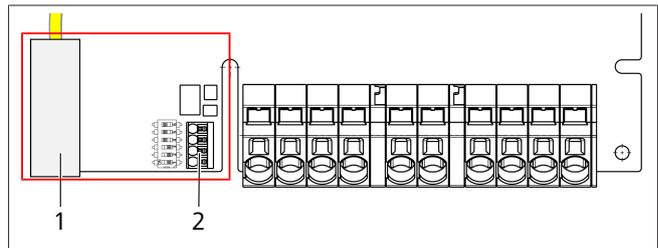


Abb. 2

Legende

1	RJ45 (LAN)
2	Konnektor für CP und Potentialfreie Kontakte.

Bei geöffnetem Deckel befinden sich auf der linken Seite im Anschlussbereich die Datenschnittstellen. Dieser Bereich ist vom Energieanschlussbereich abgetrennt.

4.2.1 ModBus

Die Webasto Next ist für die Verwendung eines erweiterten Power Management über einen übergeordneten Smart Meter vorbereitet.

Eine aktuelle Übersicht der verfügbaren Dokumentation einschließlich kompatibler Smart Meter, finden Sie unter <https://charging.webasto.com/int/products/documentation>

4.2.2 LAN

Die Webasto Next kann an die Netzwerk-Infrastruktur am Aufstellort angeschlossen werden. Über diesen Anschluss lässt sich die Ladestation konfigurieren und steuern. Die Voraussetzung für die Steuerung ist eine Verbindung zum Back-End oder zum lokalen Energie-Management-System. Webasto empfiehlt ein CAT7 Netzwerkkabel, aber CAT5e genügt. Wenn Sie mehrere Funktionen über die LAN-Schnittstelle nutzen möchten (z. B. ModBus und Internetverbindung), muss ein DHCP Netzwerk Switch oder ein Router in der Hausinstallation vorgeschaltet werden.

4.2.3 WLAN

Die Webasto Next verfügt über ein WLAN Modul und kann über einen externen WLAN-Router mit dem Internet verbunden werden (zur Nutzung WebastoChargeConnect). Die Konfiguration der WLAN Anbindung muss über die Webasto Setup App oder das WebUI durchgeführt werden.

4.2.4 Steuerleitung (Control Pilot)

Im Ladekabel gibt es neben den Energieleitungen auch eine Datenleitung, welche als CP (Control Pilot)-Leitung bezeichnet wird. Diese Leitung (Schwarz – Weiß) wird am Anschluss CP in die push-in-Klemme (unterster Kontakt 1) eingesetzt. Das betrifft die Montage des original-Ladekabels und auch den Austausch des Ladekabels. Siehe auch Kapitel 8.3.1, "Anschluss Ladekabel" auf Seite 9.

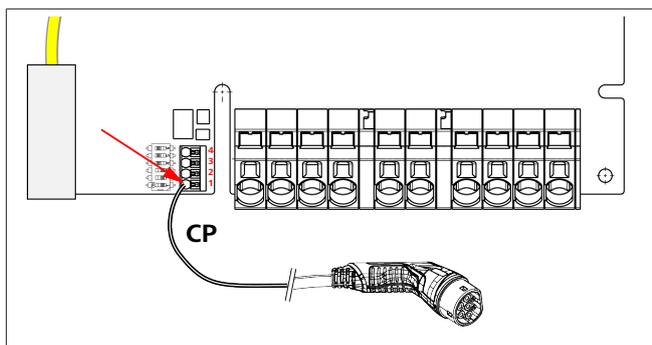


Abb. 3

4.3 Anschlussbeschreibung Energieschnittstellen

Die Anschlüsse der Netzanschlussleitung sind gekennzeichnet mit „IN“. Die 5 Anschlussklemmen links haben den Aufdruck L3/L2/L1/N/PE.

Die Anschlüsse des Ladekabels sind gekennzeichnet mit „OUT“. Die 5 Anschlussklemmen rechts haben den Aufdruck PE/N/L1/L2/L3.

HINWEIS

Für das Lösen der Energieanschlüsse benutzen Sie einen isolierten Flachsraubendreher durch das Einstecken in die dafür vorgesehene Öffnung unmittelbar über der push-in-Klemme.

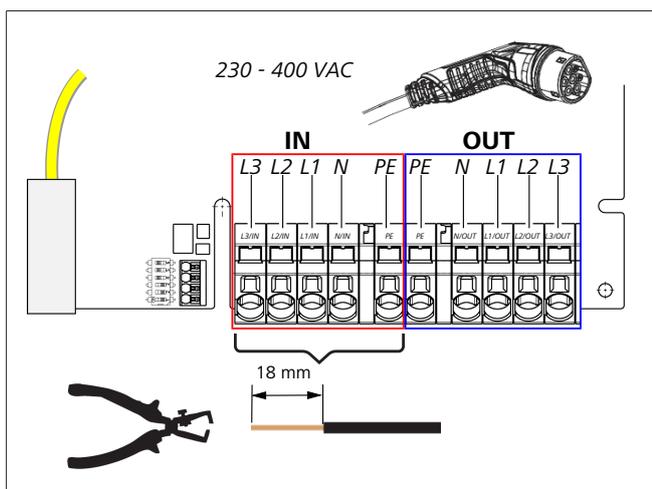


Abb. 4

IN	Anschlüsse der Netzanschlussleitung
OUT	Anschlüsse des Ladekabels

5 Transport und Lagerung

Beim Transport den Temperaturbereich für Lagerung beachten (siehe Kapitel 20, "Technische Daten" auf Seite 22).

Der Transport nur in geeigneter Verpackung ausführen.

6 Lieferumfang

Lieferumfang	Stückzahl
Ladestation	1
Ladekabel samt Ladekupplung	1
Installationskit für die Wandbefestigung:	
● Dübel (8 x 50 mm, Fischer UX R 8)	4
● Schraube (6 x 70, T25)	2
● Schraube (6 x 90, T25)	2
● Scheibe (12 x 6,4 mm, DIN 125-A2)	4
● Schraube (3 x 20 mm, T10); (2 Ersatzschrauben)	2
● Wandbefestigungshalter	1
● Kabeltülle, (ein ist zugeschnitten)	2
Installationskit Ladekabel:	
● Spiralknickschutz	1
● Kabelbinder	1
● Zugentlastungsklemme	1
● Schraube (6,5 x 25 mm, T25) zur Befestigung der Zugentlastungsklemme	2
„Wichtige Hinweise zur Bedienungs- und Einbauanweisung“	1
"Scan & Charge" QR-Codes	2
Optional: Installationskit für länderspezifische Zwecke. (Automatisch im Lieferumfang enthalten, falls zutreffend)	-

Tab. 1: Lieferumfang

HINWEIS

Der mitgelieferte Fischer Universaldübel UX R 8 ist ein Kunststoffdübel aus hochwertigem Nylon. Der Universaldübel verspreizt in Vollbaustoffen und verknotet in Hohl- und Plattenbaustoffen für maximalen Halt.

7 Erforderliche Werkzeuge

Werkzeugbeschreibung	Stückzahl
Schlitzschraubendreher 0,5 x 3,5 mm	1
Torx-Schraubendreher Tx25	1
Torx-Schraubendreher Tx10	1
Drehmomentschlüssel (Bereich erfasst 5-6 Nm, für Tx25)	1
Drehmomentschlüssel (Bereich erfasst 4-5 Nm, für Maulschlüssel SW29)	1
Bohrmaschine mit Bohrer 8 mm	1
Hammer	1
Maßband	1
Wasserwaage	1
Abisolierwerkzeug	1
Installationsmessgerät	1
EV-Simulator mit Drehfeldanzeige	1
Rundfeile	1
Kombi-Zange	1

HINWEIS

Eine Bohrschablone, die ebenfalls über den Lieferumfang vorhanden ist, können Sie sich zusätzlich ausdrucken. Der Druckvorgang muss in einem Maßstab 1:1 erfolgen. Überprüfen Sie die Maße nach dem Druckvorgang.

8 Installation u. elektrischer Anschluss



GEFAHR

Die unter Kapitel 3, "Sicherheit" auf Seite 4 genannten Sicherheitshinweise beachten.

Für den Zugriff auf weitere Dokumente, verwenden Sie eine der folgenden Optionen:

Webasto Service App (zur Installation)

Um diese Anwendung herunterzuladen:

- ▶ scannen Sie den folgenden QR-Code, oder



- ▶ gehen Sie bzw. auf:
<https://apps.apple.com/> (Apple App Store) oder
<https://play.google.com/> (Google Play Store).

Für den Zugriff auf die Webasto Service App und die technische Online-Dokumentation von Webasto, scannen Sie den QR-Code oder den Strichcode auf Ihrer Webasto-Produktverpackung ein. Sie finden unsere Bedienungsanleitungen auf der Webasto Website unter:

<https://charging.webasto.com/int/products/documentation>

Alle Sprachen sind im Downloadportal unserer Website zu finden.



HINWEIS

Das Webasto Next Sicherheitskonzept basiert auf dem Vorhandensein einer Erdung, die immer bei der Installation durch eine Elektrofachkraft gewährleistet sein muss.

Webasto Charger Setup App (zur Installation)

Um diese Anwendung herunterzuladen:

- ▶ scannen Sie den folgenden QR-Code, oder



- ▶ gehen Sie bzw. auf:
<https://apps.apple.com/> (Apple App Store) oder
<https://play.google.com/> (Google Play Store).

Webasto ChargeConnect App (zur Bedienung)

Um diese Anwendung herunterzuladen:

- ▶ scannen Sie den folgenden QR-Code, oder



- ▶ gehen Sie bzw. auf:
<https://apps.apple.com/> (Apple App Store) oder
<https://play.google.com/> (Google Play Store).

8.1 Anforderungen an den Installationsbereich

Bei der Auswahl des Installationsortes der Webasto Next müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Bei der Installation muss die Unterkante der beigelegten Montageschablone einen Mindestabstand von 90 cm zum Boden haben (siehe Abb. 21).
- Wenn mehrere Ladestationen nebeneinander montiert werden, muss der Abstand zwischen den einzelnen Stationen mindestens 200 mm betragen.
- Die Montagefläche muss massiv und stabil sein.
- Die Montagefläche muss komplett eben sein (max. 1 mm Unterschied zwischen den einzelnen Montagepunkten).
- Die Montagefläche darf keine leichtentflammaren Stoffe beinhalten.
- Ein möglichst kurzer Kabelverlauf von der Ladestation zum Fahrzeug.
- Keine Gefahr, dass das Ladekabel überfahren wird.
- Mögliche elektrische Anschlüsse von Infrastruktur.
- Keine Behinderung von Geh- und Fluchtwegen.
- Für einen optimalen und störungsfreien Betrieb muss ein Installationsort ohne direkte Sonneneinstrahlung gewählt werden.
- Die übliche Parkposition des Fahrzeugs unter berücksichtigen der Ladesteckerposition des Fahrzeuges.
- Beachtung von lokalen Bau- und Brandschutzvorschriften.



HINWEIS

Der Montageabstand zwischen der Unterkante der Ladestation und dem Boden muss mindestens 0,9 m betragen.



HINWEIS

Beachtung des Installationskits für länderspezifische Zwecke (siehe Kapitel 6, "Lieferumfang" auf Seite 7).

8.2 Kriterien für den elektrischen Anschluss

Der ab Werk parametrisierte, maximale Ladestrom ist auf dem Typschild der Ladestation angegeben. Mit DIP-Schaltern kann der maximale Ladestrom an den Wert des installationsseitig verbauten Leitungsschutzschalters angepasst werden.



HINWEIS

Die Stromwerte der ausgewählten Schutzeinrichtungen dürfen auf keinen Fall den auf dem Typschild der Ladestation angegebenen oder mit dem DIP-Schalter eingestellten Stromwert unterschreiten (siehe Kapitel 8.7, "DIP-Schaltereinstellung" auf Seite 12).

Vor Beginn der Anschlussarbeiten sind die Voraussetzungen für die Installation der Ladestation durch eine Elektrofachkraft zu prüfen.

Länderabhängig sind Regularien der Behörden und Stromnetzbetreiber zu beachten z. B. Meldepflicht der Installation einer Ladestation.



HINWEIS

In einigen Ländern ist das 1-phasigen Laden auf eine definierte Stromstärke begrenzt. Die lokalen Anschlussbedingungen sind zu beachten.

Die im folgenden genannten Schutzeinrichtungen müssen so ausgelegt sein, dass die Ladestation im Fehlerfall vom Netz getrennt wird. Bei der Auswahl der Schutzeinrichtungen sind die nationalen Installationsvorschriften und Normen anzuwenden. Der ab Werk parametrisierte, maximale Ladestrom ist auf dem Typschild der Ladestation angegeben. Mit DIP-Schaltern kann der maximale Ladestrom an den Wert des installationsseitig verbauten Leitungsschutzschalters angepasst werden.

8.2.1 Dimensionierung des Fehlerstromschutzschalters

Grundsätzlich gelten die nationalen Installationsvorschriften. Ist dort nichts anderes festgelegt, muss jede Ladestation mit einer geeigneten Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD Typ A) mit einem Auslösestrom von ≤ 30 mA geschützt werden.

8.2.2 Dimensionierung des Leitungsschutzschalters

Der Leitungsschutzschalter (MCB) muss EN 60898 entsprechen. Die Durchlassenergie (I^2t) darf 80 000 A²s nicht überschreiten. Alternativ darf auch eine Fehlerstrom- und Leitungsschutzschalterkombination (RCBO) nach EN 61009-1 eingesetzt werden. Für diese Schutzschalterkombination gelten auch die zuvor genannten Kenngrößen.

8.2.3 Netztrenngerät

Die Ladestation besitzt keinen eigenen Netzschalter. Die netzseitig installierten Schutzeinrichtungen dienen somit auch zur Netztrennung.

8.3 Installation

Siehe auch Montage.

Das mitgelieferte Montagematerial ist für die Installation der Ladestation an einem Mauerwerk oder einer Betonwand vorgesehen. Für die Installation am Standfuß liegt das Montagematerial in dem jeweiligen Lieferumfang des Standfußes bei.

1. Die Montageposition am Installationsort berücksichtigen (siehe Abb. 21).
2. Nehmen Sie die beiliegende Bohrschablone zur Hand.
3. Unter Zuhilfenahme der Bohrschablone die vier Positionen der Bohrlöcher am Installationsort kennzeichnen (siehe Abb. 20 und Abb. 21).
4. 4 Bohrlöcher mit $\varnothing 8$ mm in den gekennzeichneten Positionen bohren.

HINWEIS

Das mittlere Loch (1) ist für die Hausinstallation zu verwenden. Das links dargestellte Loch (2) muss bei einer Verwendung des LAN-Kabels benutzt werden (siehe auch Abb. 21).

5. Den Halter mit 2 Dübel und 2 Schrauben, 6 x 70 mm, T25 über die oberen Bohrungen positionieren und montieren.
6. Die untere Abdeckung vom Anschlussbereich der Ladestation abnehmen.

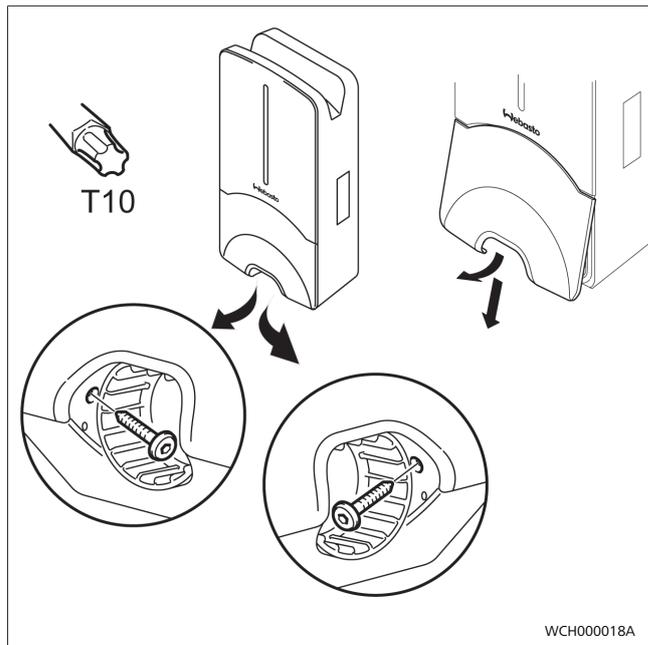


Abb. 5

7. Entnehmen Sie den Spiralknickschutz aus dem Anschlussbereich der Ladestation und legen Sie diesen zum restlichen mitgelieferten Material.
8. Bei einer Aufputzverlegung, Aussparung für die Verlegung der Zuleitung auf der Rückseite der Ladestation über die an den vorgesehenen seitlichen Sollbruchstellen herstellen (ggf. Bruchkanten unter Zuhilfenahme der Rundfeile entgraten).
9. Die Zuleitung durch die dafür vorgesehene Durchführung stecken und Ladestation auf den bereits montierten Halter setzen.
10. Die Ladestation mit 2 Schrauben, 6 x 90 mm, T25 über die Befestigungslöcher im unteren Anschlussbereich montieren. Das max. Drehmoment von 6 Nm (Newtonmeter) darf nicht überschritten werden.

8.3.1 Anschluss Ladekabel

1. Der Spiralknickschutz mit der gewindelosen Öffnung voran über das mitgelieferte Ladekabel schieben.
2. Das Ladekabel durch die bereits vormontierte Dichtklemme führen.

HINWEIS

Achten Sie auf den korrekten Sitz des vormontierten Dichtgummis in der Dichtklemme.

3. Schieben Sie das Ladekabel mindestens 10 mm über die Oberkante des Klemmbereichs der Zugentlastungsklemme hinaus.
4. Die Knickschutzspirale einige Gewindgänge auf Dichtklemme drehen.

HINWEIS

Noch nicht festdrehen.

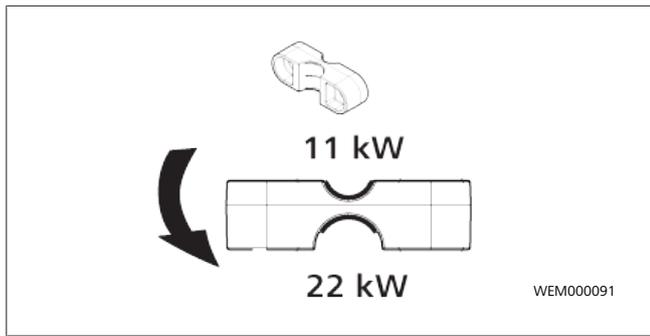


Abb. 6

- Die mitgelieferte Zugentlastungsklemme in korrekter Position auf das Ladekabel schrauben.

HINWEIS

Die Zugentlastungsklemme besitzt zwei Positionsmöglichkeiten für Ladekabelvarianten 11 kW und 22 kW. Vergewissern Sie sich, dass die Beschriftung „11 kW installed“ bei einer 11 kW Ladeleitung sichtbar ist.

- Die Zugentlastungsklemme in der korrekten Montageposition mit den mitgelieferten selbst Gewindeschneidende Torx Schrauben (6,5 x 25 mm) montieren und 5,5 Nm anziehen. (Achtung: Schrauben nicht überdrehen).
- Die Zugentlastungsklemme muss im fest angeschraubten Zustand plan aufliegen.

HINWEIS

Führen Sie eine Zugkontrolle am Ladekabel durch, um sicherzustellen, dass sich die Ladeleitung nicht mehr bewegt.

- Schrauben Sie jetzt die Knickschutzspirale mit 4 Nm auf die Dichtklemme.
- Schließen Sie unter Zuhilfenahme des Schlitzschraubendrehers (3,5 mm) die einzelnen Leitungsenden entsprechend der Vorgabe in Abb. 7 auf dem rechten Klemmblock mit der Beschriftung „OUT“ an.
- Stoßen Sie dazu den Schraubendreher in die dafür vorgesehene obere Öffnung der Federentlastung des Klemmblock und öffnen Sie damit die Klemmfeder.
- Stecken Sie nun die einzelne Leitung in die dafür vorgesehene Anschlussöffnung des Klemmblocks (untere Öffnung).
- Ziehen Sie anschließend den Schraubendreher wieder heraus und vergewissern Sie sich durch eine Zugkontrolle, dass die einzelnen Leitungen korrekt und vollständig eingeklemmt sind.

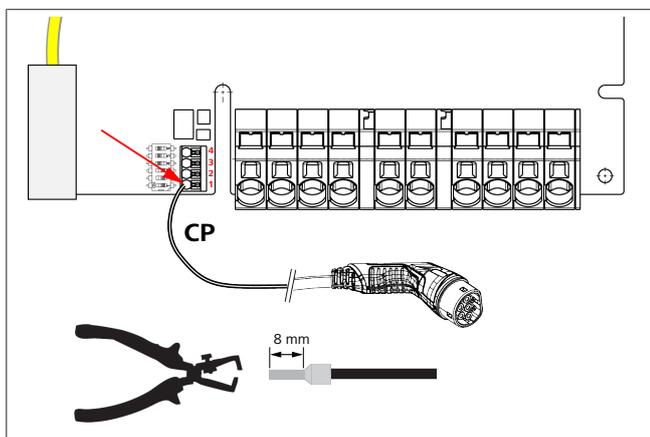


Abb. 7

- Schließen Sie die schwarz/weiße Steuerleitung (CP) in Verbindung mit einer Aderendhülse auf die Klemme an (unterster Kontakt 1).

HINWEIS

Drücken Sie den weißen Federkontakt rechts des Anschlusses nach unten, während Sie die Steuerleitung vollständig einführen.

- Vergewissern Sie sich durch Zugkontrolle, dass die Leitung korrekt und vollständig eingeklemmt ist.

Ladekabel	Beschreibung
Blau	N
Braun	L1
Schwarz	L2
Grau	L3
Gelb-Grün	PE
Schwarz-Weiß	Steuerleitung (CP)

8.3.2 Austausch des Ladekabels

Ladekabel unterliegen dem Verschleiß und können z. B. durch Überfahren beschädigt werden, in diesen Fällen ist ein Austausch notwendig.

! WARNUNG

Ein Austausch des Ladekabels ist nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft durchzuführen.

! GEFAHR

Gefahr eines tödlichen Stromschlags.
 ► Elektrische Stromversorgung zur Ladestation in der Installation abschalten und gegen Einschalten sichern.

HINWEIS

Es dürfen nur Originalteile der gleichen Leistungsstufe von Webasto verwendet werden.

HINWEIS

Während des Einsatzzeitraums der Webasto Next darf das Ladekabel **maximal vier Mal** getauscht werden.

HINWEIS

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder Händler.

Vorgehensweise zum Austausch des Ladekabels:

- Netzversorgung und Fahrzeugladeleitung trennen.
- Deckel des Anschlussbereichs der Wallbox entfernen.
- Klemmen und Kabelverschraubungen des Ladekabels lösen.
- Zugentlastungsklemme entfernen und beschädigtes Ladekabel aus der Wallbox nach unten herausführen.
- Neues Ladekabel (nur Original Webasto Ersatzteil verwenden) entsprechend Kapitel 8.3.1, "Anschluss Ladekabel" auf Seite 9 einbauen.
- Deckel des Anschlussbereichs der Wallbox schließen.
- Erneute Inbetriebnahme entsprechend Kapitel 8.8, "Erstinbetriebnahme" auf Seite 12 durchführen.

8.4 Elektrischer Anschluss

1. Prüfen und vergewissern Sie sich, dass die Zuleitung spannungsfrei ist und Maßnahmen gegen das Wiedereinschalten getroffen wurden.
2. Prüfen und erfüllen Sie alle für den Anschluss notwendigen und in dieser Anweisung vorher genannten Anforderungen.
3. Entnehmen Sie aus dem mitgelieferten Material die Kabeldurchführungstüllen.
4. Schieben Sie die Kabeldurchführungstülle über die Zuleitung.

HINWEIS
Achten Sie darauf, dass sich die Einführhilfe der Tülle im installierten Endzustand auf der Rückseite der Ladestation befindet, positionieren Sie jedoch diese noch nicht in der Gehäusedurchführung.

5. Sollte eine Datenleitung mitangeschlossen werden, verwenden Sie die zweite mitgelieferte Kabeldurchführungstülle und wiederholen Sie den vorgenannten Arbeitsschritt.
6. Entfernen Sie die Ummantelung der Zuleitung.
7. Bei der Verwendung einer starren Zuleitung biegen Sie die einzelnen Leitungen unter der Beachtung der Mindestbiegeradien so, dass Sie einen Anschluss auf die Klemmen ohne eine große mechanische Belastung ermöglichen.
8. Bei der Verwendung einer starren Zuleitung biegen Sie die einzelnen Leitungen unter der Beachtung der Mindestbiegeradien so, dass Sie einen Anschluss auf die Klemmen ohne eine große mechanische Belastung ermöglichen.

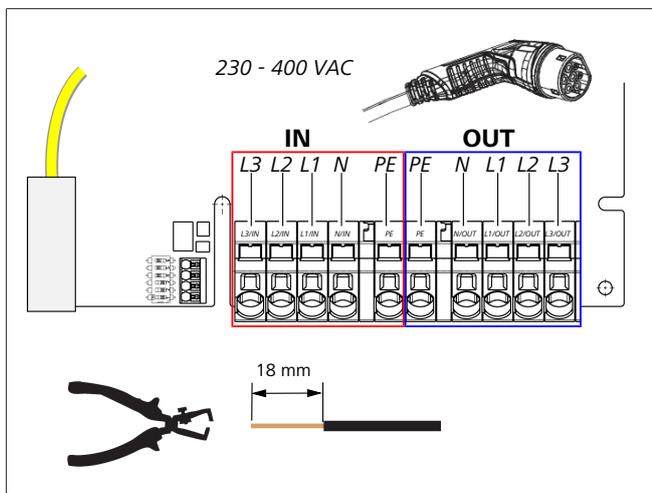


Abb. 8

IN	Anschlüsse der Netzanschlussleitung
OUT	Anschlüsse des Ladekabels
T	

9. Schließen Sie unter Zuhilfenahme des Schlitzschraubendrehers (3,5 mm) die einzelnen Leitungsenden entsprechend der Vorgabe im Bild (Abb. 8) auf dem linken Klemmblock mit der Beschriftung „IN“ an.

HINWEIS
Achten Sie beim Anschluss auf die korrekte Anschlussreihenfolge eines rechten Drehfelds.

10. Stoßen Sie dazu den Schraubendreher in die dafür vorgesehene obere Öffnung der Federentlastung des Klemmblock und öffnen Sie damit die Klemmfeder.

11. Stecken Sie nun die einzelne Leitung in die dafür vorgesehene Anschlussöffnung des Klemmblocks (untere Öffnung).
12. Ziehen Sie anschließend den Schraubendreher wieder raus und vergewissern Sie sich durch eine Zugkontrolle, dass die einzelnen Leitungen korrekt und vollständig eingeklemmt sind und keine offenen Kupferstellen sichtbar sind.

HINWEIS
Bei mehreren Ladestationen an einen gemeinsamen Hauptenergieversorgungspunkt: Risiko von Überbelastung.
► Eine Phasenrotation ist vorzusehen und in der Anschlusskonfiguration der Ladestationen anzupassen. Siehe online Konfigurationsanleitung:
<https://charging.webasto.com/int/products/documentation>

13. Stecken Sie die Datenleitung in den dafür vorgesehenen Anschluss im Anschlussbereich (siehe Kapitel 4.2.4, "Steuerleitung (Control Pilot)" auf Seite 6 und Abb. 3).
14. Entfernen Sie mögliche Verunreinigungen wie Isolationsreste aus dem Anschlussbereich.
15. Überprüfen Sie erneut alle Leitungen auf ihren festen Sitz in der entsprechenden Klemme.
16. Positionieren Sie nun die Kabeldurchführungstülle in der Gehäusedurchführung.

HINWEIS
Achten Sie darauf, dass keine Luftspalte zwischen Gehäuse und Kabeldurchführungstülle entstehen.

8.4.1 Der elektrische Anschluss in geteilten (Splitphase) Netzen

Anschlusskonfiguration:

Netzleitung	Klemmblock
L1	L1
L2	Neutral

Tab. 2: Anschlusskonfiguration

DIP-Schalter Konfiguration: D6 = 0 (OFF)

HINWEIS
Mit dieser Anschlusskonfiguration ist keine Schiefastbegrenzung definiert.

HINWEIS
Netzleitung: Zwischen L1 und L2 darf maximal 230V Nennspannung vorhanden sein.

8.5 LAN-Kabel

Anschluss der Ladestation an der Netzwerk-Infrastruktur am Aufstellort. Über diesen Anschluss lässt sich die Ladestation konfigurieren und steuern (Voraussetzung: Verbindung zum Backend oder zum lokalen Power-Management-System). Es wird ein Netzkabel der CAT7 Kategorie empfohlen. Das LAN-Kabel muss durch die linke Öffnung der Wallbox durchgeführt werden, um es an die LAN-Buchse anzuschließen.

8.6 Wirkleistungssteuerung

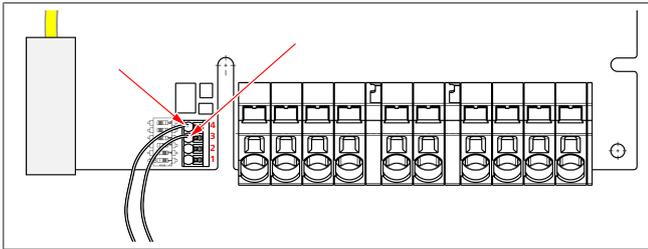


Abb. 9

Die Wirkleistungssteuerung laut der Richtlinie nach VDE AR-4100 soll folgendermaßen angeschlossen werden: Die beiden Kabel des Rundsteuerempfängers bzw. des potential freien Kontaktes müssen in diesem Stecker in Position 3 und 4 angeschlossen werden (siehe Abb. 9). Die Belegung (Reihenfolge) der beiden Kabel auf Pos. 3 und 4 sind frei wählbar (max. Kabelquerschnitt 1,5 mm²).



WARNUNG

Zwischen den Klemmen 3 und 4 darf keine Spannung angelegt werden. Das verwendete Relais oder der Rundsteuerempfänger muss potential frei arbeiten.

8.7 DIP-Schaltereinstellung



GEFAHR

Hohe Spannungen.

- Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

- Spannungsfreiheit feststellen.

DIP-Schalter bestimmen die maximale Stromstärke. Die Einstellung kann danach über die Charger Setup App in 1 A Schritten eingestellt werden, bis zum Maximalwert, der durch die DIP-Schalter konfiguriert wird.

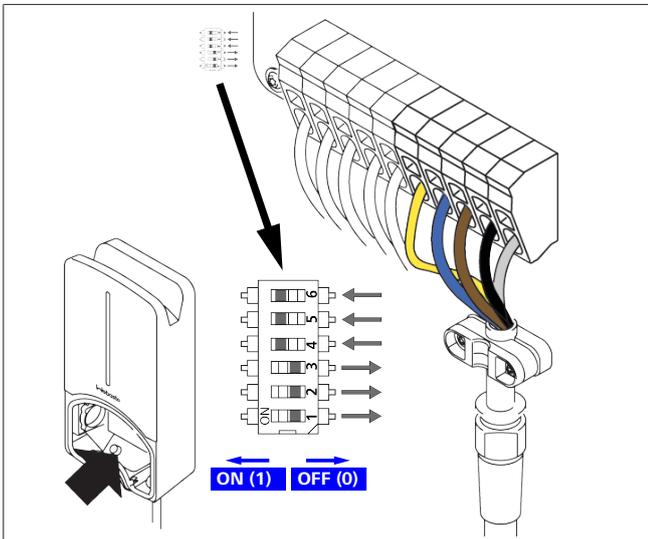


Abb. 10

DIP-Schalter links/ON = 1

DIP-Schalter rechts/OFF = 0

DIP-Schalter Werkseinstellung:

D1	D2	D3	D4	D5	D6
Off	Off	Off	On	On	On



HINWEIS

Änderungen der DIP-Schaltereinstellungen werden erst nach einem Neustart der Ladestation aktiv.

D1	D2	D3	[A]	Beschreibung
0	0	0	32	Auslieferungszustand
0	0	1	10	
0	1	0	13	
0	1	1	16	
1	0	0	20	
1	0	1	25	
1	1	0	8	
1	1	1	0	Demo Modus: Laden nicht möglich



WARNUNG

Die DIP-Schalter müssen vor Inbetriebnahme von einer Elektrofachkraft an die vorgelagerte Installation angepasst werden.

D4	0=	keine Schiefastbegrenzung bei 1-phasigem Laden.
	1=	Schiefastbegrenzung auf 16 A und D1-D3 > 20 A (für CH und AT).
D5	0=	keine Schiefastbegrenzung bei 1-phasigem Laden.
	1=	Schiefastbegrenzung auf 20 A und D1-D3 > 25 A (für D).
D6	1=	TN/TT-Netz.
	0=	IT-Netz (nur 1-phasiger Netzanschluss möglich).



WARNUNG

Die Einstellungen in der Webasto Charger Setup App dürfen nur von einer Elektrofachkraft angepasst werden.

8.8 Erstinbetriebnahme

8.8.1 Sicherheitsprüfung

Die Prüf- und Messergebnisse der Erstinbetriebnahme entsprechend den geltenden Installationsregeln und Normen dokumentieren.

Die Webasto Charger Setup App unterstützt Sie bei der Überprüfung im Rahmen der Inbetriebnahme.

Es gelten die lokalen Bestimmungen in Bezug auf Betrieb, Installation und Umwelt.

8.8.2 Startverfahren

1. Materialreste aus dem Anschlussbereich entfernen.
2. Vor dem Starten alle Schraub- und Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen.
3. Die untere Abdeckung einbauen.
4. Die untere Abdeckung mit den Montageschrauben befestigen; Montageschrauben auf Anschlag vorsichtig festdrehen. Siehe Abb. 1.
5. Netzspannung einschalten.
 - Startsequenz wird aktiviert (Dauer bis zu 60 Sekunden).
 - Weißes Lauflicht fährt hoch / runter. Siehe Fig: Next (Pure) N1-N7 + F1-F6 SUB, Betriebsstatus N2.

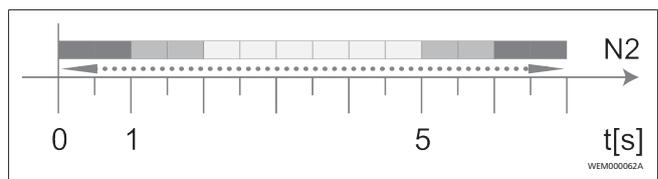


Abb. 11

1. Die Erstinbetriebnahme überprüfen und die Messwerte im Prüfprotokoll festhalten. Hierbei kann die Webasto Charger Setup App bei der Durchführung und Dokumentation unterstützen. Als Messpunkt dient die Ladekupplung und als Messhilfsmittel dient ein EV-Simulator.

2. Mit EV-Simulator die einzelnen Betriebs- und Schutzfunktionen simulieren und testen.
3. Ladekabel an einem Fahrzeug anschließen.
 - Die LED wechselt von Grün (N3) zu pulsierend Blau (N4). Siehe Abb. 23.

9 WebUI

Die WebUI ist eine grafische Benutzeroberfläche, über die ein Benutzer mit Hilfe eines Webbrowsers mit dem System interagieren kann.

Die WebUI kann im Browser über folgende Möglichkeiten abgerufen werden:

- Bei einer W-LAN Verbindung mit dem Hotspot der Wallbox kann die WebUI im Browser über folgende IP-Adresse abgerufen werden: 172.20.0.1
- Bei einer W-LAN oder LAN Verbindung mit dem Router kann die WebUI im Browser über folgende IP-Adressen abgerufen werden:
 - YYYYY (YYYYY --> IP-Adresse, die vom Router für die Wallbox vergeben worden ist)
 - https://NEXT-WSXXXXXX (WSXXXXXX - Serial No.: siehe Typenschild)

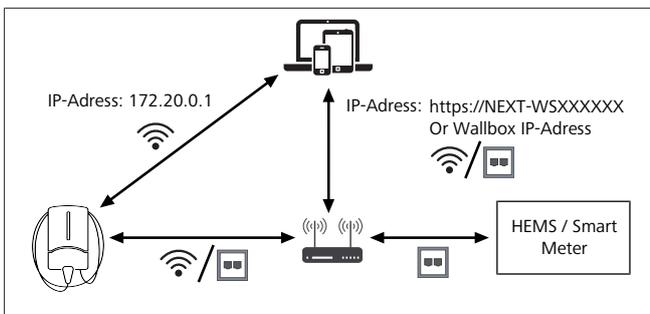


Abb. 12

Zugangsdaten:

- Username: admin
- Passwort: Masterpasswort (siehe Einbaudokumentation)

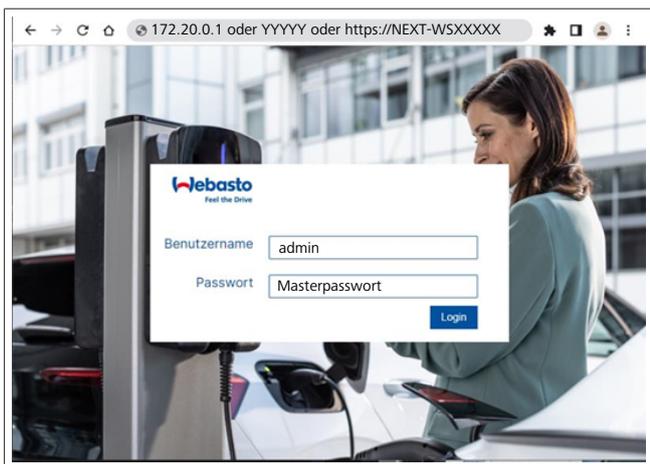


Abb. 13

9.1 UK spezifische Einstellungen

9.1.1 Off-peak Charging / Nur für UK relevant

Die Ladestation wird nicht während den Spitzenzeiten betrieben. Die voreingestellten Standardzeiträume hierfür sind werktags von 8 – 11 Uhr und 16 – 22 Uhr. Am Wochenende gibt es keine Spitzenzeiten. Diese Standardeinstellungen können Sie mit den folgenden Optionen ändern.

HINWEIS

Wenn keine Backend-Verbindung besteht, gehen Sie zu dem Reiter System und geben Sie bei Local System Time manuell das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein. Dies wird bei einem Stromausfall nicht gespeichert und muss danach neu eingegeben werden.

1. Gehen Sie zum Reiter **Power**.
2. Suchen Sie nach **Off Peak Charging**.
3. **Off Peak-Charging [Off/On]**: aktivieren/deaktivieren von Off-Peak Charging
4. **Off Peak Charging on weekends [Off/On]**: aktivieren/deaktivieren von Off-Peak Charging an Wochenenden
5. **Off Peak Charging Period Start/Stop**: definieren Sie die Zeiträume der Spitzenzeiten selbst. Während dieser Zeiträume ist das Laden nicht möglich.

HINWEIS

Wichtig: hier werden die Spitzenzeiten eingestellt bei denen **NICHT** geladen wird und die Zeiträume dürfen sich nicht überschneiden.

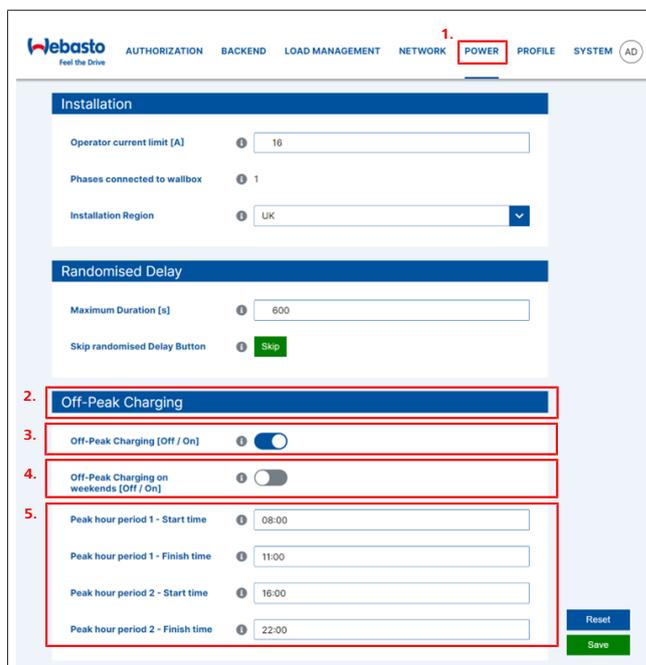


Abb. 14 Off-peak Charging _ Nur für UK relevant

9.1.2 Randomised Delay / Nur für UK relevant

Wenn Sie Ihr Fahrzeug zum Laden anschließen, beginnt der Ladevorgang möglicherweise nicht sofort. Es kann bis zu 1800 Sekunden (30 Minuten) dauern, bis der Ladevorgang beginnt. Dieser verzögerte Vorgang entspricht den Vorschriften in Großbritannien (The Electric Vehicles Smart Charge Points Regulations 2021). Sie haben die Möglichkeit diese Standardeinstellung in der WebUI zu ändern.

1. Gehen Sie zum Reiter **Power**.
2. Suchen Sie nach **Randomised Delay**.
3. Definieren Sie die maximale mögliche Zeitverzögerung des Ladevorgangs in Sekunden unter **Maximum Duration [s]**. Standard sind 600 Sekunden.

Optional:

Aktivieren Sie **Skip Randomised Delay**, um die Verzögerung für die laufende Ladesitzung zu überspringen.

9.2 Allgemeine Einstellungen

9.2.1 Factory Reset

Im Reiter **System** können Sie unter **General** einen **Factory Reset** (Werksrückstellung) der Ladestation ausführen. Wählen Sie hierzu **"auf Werkseinstellungen zurücksetzen"**. Geben Sie anschließend ihr Masterpasswort ein und wählen Sie **"Zurücksetzen"**, um die Webasto Next auf ihre Werkseinstellungen zurückzustellen.

9.2.2 Installationsregion einstellen

Im Reiter **Power** können Sie unter **Installation** die **Installation region** der Ladestation einstellen. Diese Einstellung beeinflusst auch die Spannungstoleranz.

Wählen Sie hierzu eines der folgenden Optionen:

- **„Wide range input voltage“** mit einer Spannungstoleranz bei +13% und -18%
- **„UK“** mit einer Spannungstoleranz bei +9% und -9%
- **„EU – EN50160“** mit einer Spannungstoleranz bei +10% und -10%, nur bei zusätzlichen Anforderungen

9.2.3 Passwortänderung

In der WebUI können Sie das Passwort für die Anmeldung konfigurieren.

1. Wählen Sie den Reiter Profile aus.
2. Geben Sie Ihr bisheriges Passwort ein.
3. Geben Sie Ihr neues Passwort ein. Beachten Sie hierbei die vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen.
4. Bestätigen Sie die Passwortänderung.

Falls Sie ihr Passwort für die Anmeldung vergessen haben, befolgen Sie folgende Schritte:

1. Verbinden Sie hierzu mit dem Hotspot der Ladestation und rufen Sie mit 172.20.0.1 die WebUI auf.
2. Melden Sie mit "admin" und Master Passwort an.
3. Führen Sie einen **Factory Reset** (siehe Kapitel 9.2.1, "Factory Reset" auf Seite 14) durch.

Das Masterpasswort ist nun wieder das alleinige Passwort für die Anmeldung. Durch den Factory Reset müssen Sie Ihre Einstellungen für die Ladestation neu konfigurieren.

9.2.4 Local Remote Start

Die Local Remote Start Funktion bietet die Möglichkeit der Authentifizierung einer Ladung über den Hotspot der Ladestation und die WebUI. Hierfür benötigen die Ladestation und Ihr Smartphone keine Internetverbindung

1. Schließen Sie Ihr Fahrzeug an die Ladestation an.
2. Verbinden Sie sich mit dem Hotspot der Ladestation und rufen Sie mit **172.20.0.1** die WebUI auf.
3. Starten Sie unter dem Reiter **Authorization** die **Local Authorization** indem Sie den Button **Local Remote Start/ Stop** betätigen. Nun sollte der Ladevorgang starten.

9.2.5 Der Free Charging ID-Tag umbenennen

Bei der Aktivierung von Free Charging ist die Standardeinstellung für den ID-Tag „#freecharging“. Im Reiter **Authorization** können Sie unter **Free Charging** den korrekte Benennung **ID-Tag für Free Charging** umbenennen.

9.3 Einstellungen in der WebUI für DLM

Im Folgenden wird die Konfiguration des DLM in der WebUI beschrieben. Weitere Informationen siehe Kapitel 10, "Dynamic Load Management (DLM) - Stand Alone Modus" auf Seite 15.

1. In der WebUI den Reiter **Load Management** auswählen.
2. Expertenmodus aktivieren.
3. Unter **Mode** wählen Sie **DLM with external meter activated** aus.
4. Unter **Connection type** wählen Sie **LAN** oder **WLAN** aus.
5. Unter **Safe current L1/L2/L3** wählen Sie die maximal mögliche Stromstärke wenn keine Verbindung zum Smart Meter vorhanden ist.
6. Unter **External Meter IP** geben Sie die vom Router vergebene IP-Adresse für den Zähler ein.
7. Unter **External Meter Module** wählen Sie das Zählermodell aus.
8. Unter **External Meter Position** wählen Sie **including wallbox** oder **excluding wallbox** aus.
9. Unter **Recalculation interval** geben Sie 30 ein.
10. Unter **Current limit external meter** geben Sie die maximale Stromstärke ein.

The screenshot shows the 'LOAD MANAGEMENT' tab in the Webasto WebUI. The settings are as follows:

- Modbus:**
 - Mode: DLM with external meter activated
 - Communication timeout [s]: 60
 - Port: 502
- HEMS - DLM:**
 - Safe current L1 [A]: 6
 - Safe current L2 [A]: 6
 - Safe current L3 [A]: 6
- DLM:**
 - External Meter IP: 192.168.21.1
 - External Meter port: 502
 - External Meter Module: Carlo Gavazzi - EM24
 - External Meter position: including wallbox
 - Free buffer [%]: 10
 - Register refresh interval [s]: 10
 - Recalculation interval [s]: 30
 - Current limit external meter L1 [A]: 16
 - Current limit external meter L2 [A]: 16
 - Current limit external meter L3 [A]: 16

Abb. 15 Einstellungen in der WebUI für DLM

9.4 Einstellungen in der WebUI für HEMS

Im Folgenden Kapitel wird die Konfiguration des HEMS in der WebUI beschrieben. Weitere Informationen siehe Kapitel 11, "(Home) Energy Management System (HEMS / EMS)" auf Seite 16.

1. In der WebUI den Reiter **Load Management** auswählen.
2. Expertenmodus aktivieren.
3. Unter **Mode** wählen Sie **HEMS activated** aus.
4. Unter **Connection type** wählen Sie **LAN** oder **WLAN** aus.
5. Unter **Safe current L1/L2/L3** wählen Sie die maximal mögliche Stromstärke wenn keine Verbindung zum Smart Meter vorhanden ist.
6. Danach nehmen Sie sich die Einstellungen im EMS-System vor.

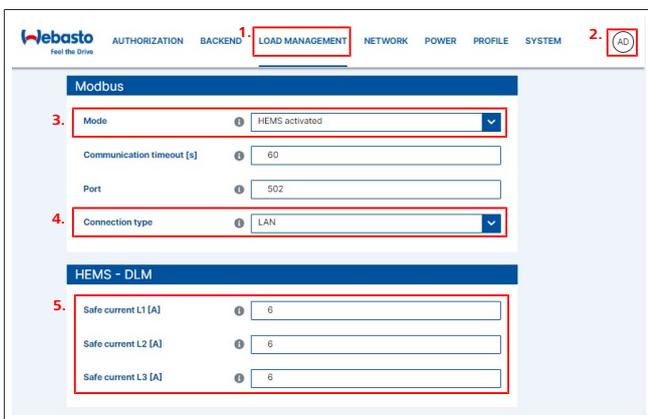


Abb. 16 Einstellungen in der WebUI für HEMS

10 Dynamic Load Management (DLM) - Stand Alone Modus

Die Webasto Next verfügt über ein lokales, dynamisches Lastmanagement Stand-Alone. Dabei wird pro Ladestation ein Smart Meter über einen Router oder DHCP-Switch mit der Wallbox verbunden. Für diese Kommunikation wird das Modbus TCP Protokoll über den RJ45 Port verwendet. Die Verbindung zwischen Wallbox und Router kann auch über WLAN hergestellt werden, aber diese Einrichtung wird bei der Verwendung eines Smart Meters wegen möglicher Verbindungsinstabilitäten nicht empfohlen.

Eine Liste der kompatiblen Smart Meter können Sie unter <https://charging.webasto.com/de-de/products/webasto-next/> finden.

Das DLM Kommunikationsprotokoll kann für die Webasto Next in der Setup App oder über die integrierte WebUI Kapitel 9, "WebUI" auf Seite 13 aktiviert werden.

Die Webasto Next kann alternativ direkt per Ethernet Kabel mit dem Smart Meter verbunden werden. Jedoch wird diese Verbindungsart nicht empfohlen, da für beide Geräte eine statische IP-Adresse benötigt wird.



HINWEIS

Vergeben Sie eine statische IP-Adresse für alle Webasto Next Wallboxen über die Internet-Router-Einstellungen.

Der Smart Meter kann an den folgenden Stellen im Haus platziert werden:

- Vor der Wallbox (einschließlich der Wallbox).

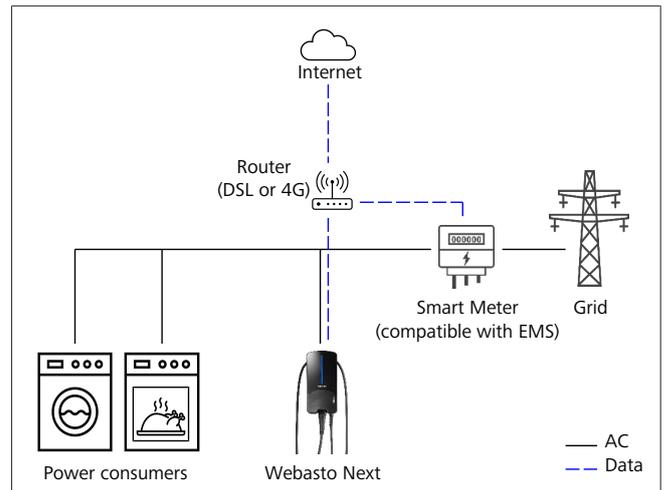


Abb. 17

- Nach der Wallbox (ausschließlich der Wallbox).

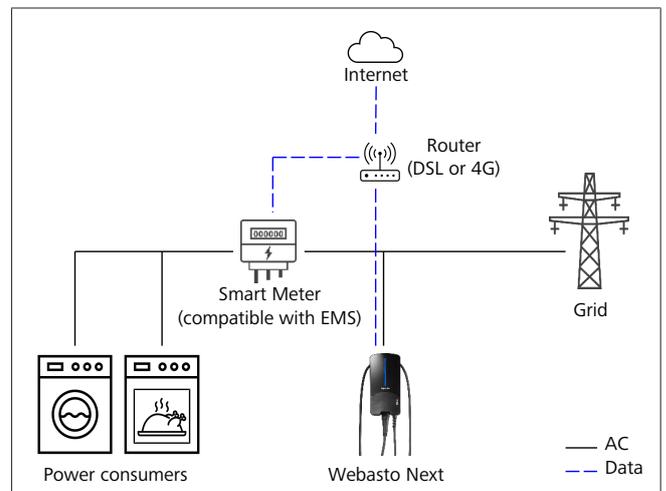


Abb. 18

11 (Home) Energy Management System (HEMS / EMS)

Die Webasto Next kann in verschiedene (Home) Energie-Management-Systeme (EMS) integriert werden. Dabei wird das externe (H)EMS-Modul über einen Router oder DHCP-Switch mit der Wallbox verbunden. Für diese Kommunikation wird das Modbus TCP Protokoll über den RJ45 Port verwendet. Die Verbindung zwischen Wallbox und Router kann auch über WLAN hergestellt werden, aber diese Einrichtung wird bei der Verwendung eines EMS-Systems wegen möglicher Verbindungsinstabilitäten nicht empfohlen.

Eine Liste der kompatiblen EMS-Module können Sie unter <https://charging.webasto.com/de-de/products/webasto-next/> finden.

Je nach gewähltem EMS sind Funktionen wie Photovoltaik (PV) Überschussladung oder dynamisches Lastmanagement mit mehreren Wallboxen (Cluster) möglich.

Das EMS Kommunikationsprotokoll kann für den Webasto Next unter der Setup App oder über die integrierte WebUI Kapitel 9, "WebUI" auf Seite 13 aktiviert werden.

Die Webasto Next kann alternativ direkt per Ethernet Kabel mit dem EMS-Modul verbunden werden. Jedoch wird diese Verbindungsart nicht empfohlen, da für beide Geräte eine statische IP-Adresse benötigt wird.

HINWEIS
 Vorgeben Sie eine statische IP-Adresse für alle Webasto Next Wallboxen über die Internet-Router-Einstellungen.

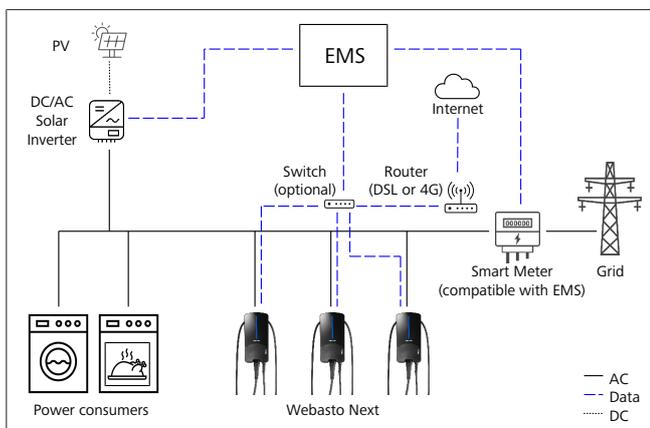


Abb. 19

12 Montage

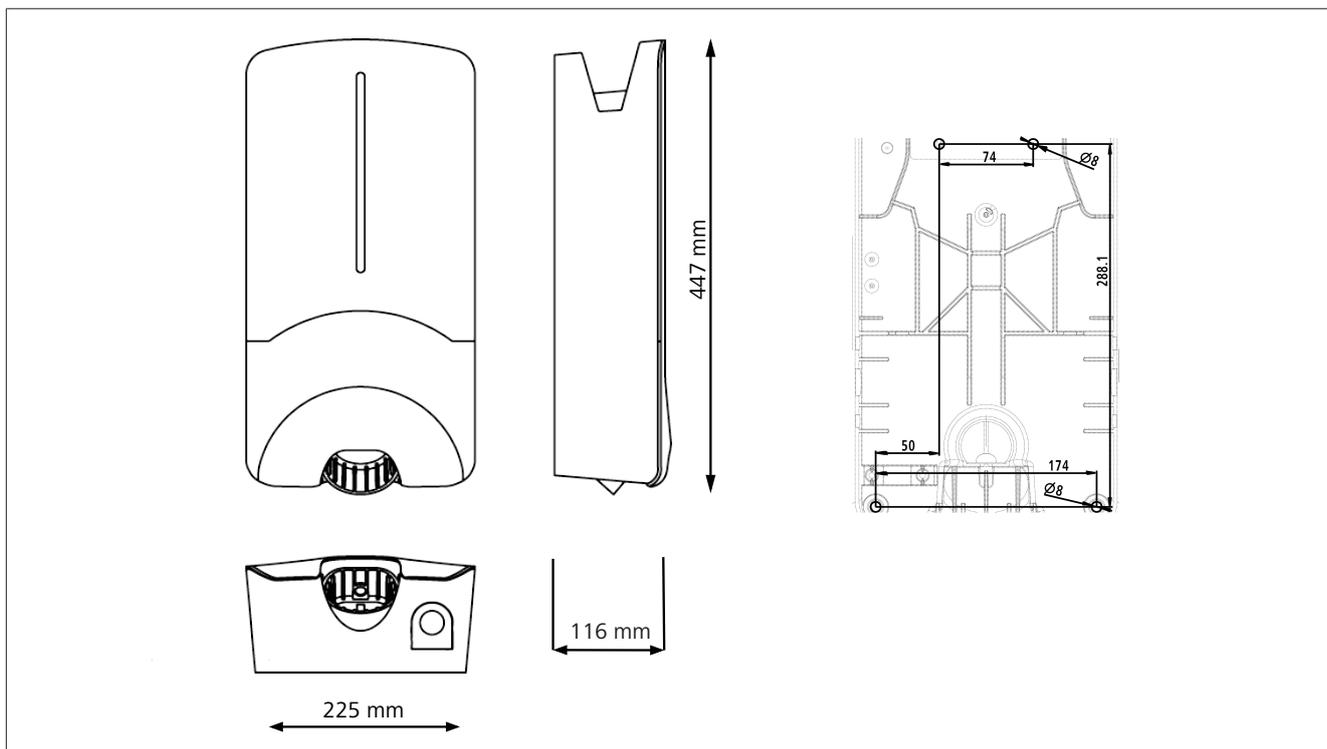


Abb. 20

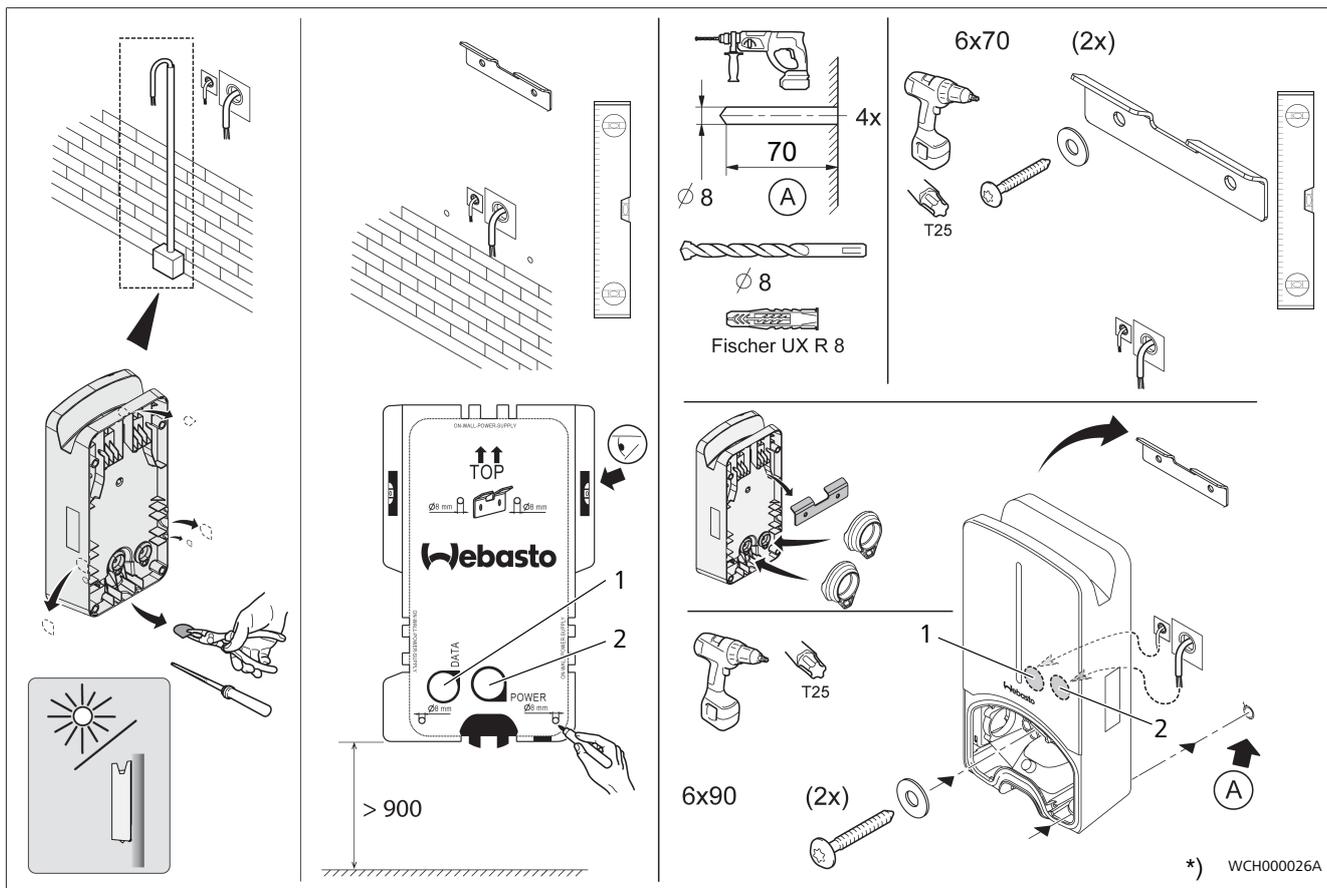


Abb. 21

1	Loch LAN-Kabel
2	Loch Kabel Hausinstallation

*) Die dargestellten Werkzeuge sind kein Lieferumfang der Wallbox.

13 Einstellungen

HINWEIS

Next einstellen

Einstellungen Ihrer Webasto Next können Sie über die folgenden Möglichkeiten vornehmen:

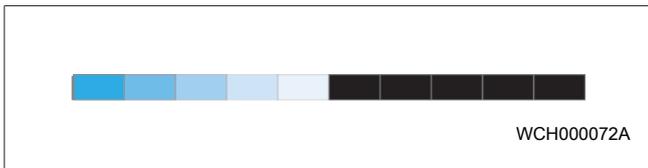
Zur Installation:

- Webasto Charger Setup App

Zur Bedienung und Einstellung:

- Webasto ChargeConnect Portal
- Webasto ChargeConnect App
- Integrierte WebUI (Konfigurationsoberfläche, siehe Kapitel 9, "WebUI" auf Seite 13)

13.1 LED Anzeige dimmen



Um die LED Anzeige Ihrer Webasto Next zu dimmen, nutzen Sie:

- das Webasto ChargeConnect Portal (<https://webastochargeconnect.com/>),
- die Webasto ChargeConnect App (WCC), oder
- die WebUI.

14 Bedienung

14.1 Übersicht

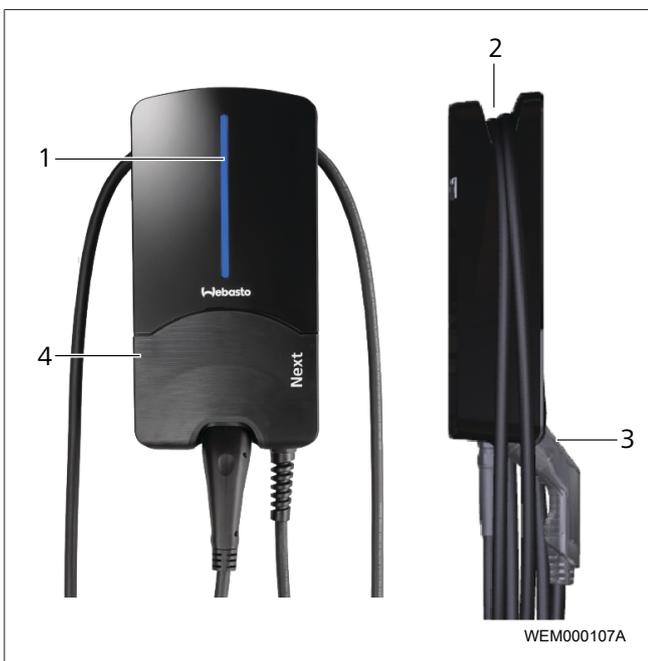


Abb. 22

1	LED-Anzeige
2	Halter für das Ladekabel
3	Halterung der Ladekupplung
4	Installationsabdeckung

14.2 LED-Anzeigen

14.2.1 LED-Betriebsanzeige

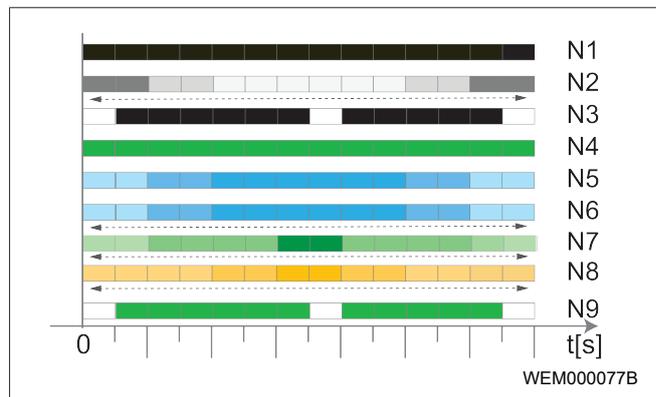


Abb. 23

Betriebs-Anzeige	Beschreibung
N1	LED leuchtet nicht: Ladestation ist aus.
N2	Weißes Lauflicht fährt hoch / runter: Ladestation startet.
N3	LED pulsierend weiß: Kommunikationsnutzeroberfläche startet.
N4	LED leuchtet durchgehend grün: Ladestation ist im Standby.
N5	LED pulsierend blau: Ladestation wird benutzt, Fahrzeug lädt.
N6	Blaues Lauflicht fährt hoch / runter: Ladekupplung am Fahrzeug angeschlossen, Ladevorgang unterbrochen.
N7	Grünes Lauflicht fährt hoch / runter: Ladestation ist in Betrieb, aber über die "Scan & Charge" Funktion gesperrt.
N8	Oranges Lauflicht fährt hoch / runter: Ladevorgang durch Netzbetreiber unterbrochen.
N9	Grünes Licht, pulsierend aus der Mitte: Wartezeit bis 'randomised delay' abgelaufen ist.

Tab. 3: Betriebsanzeigen

14.2.2 LED-Fehleranzeige

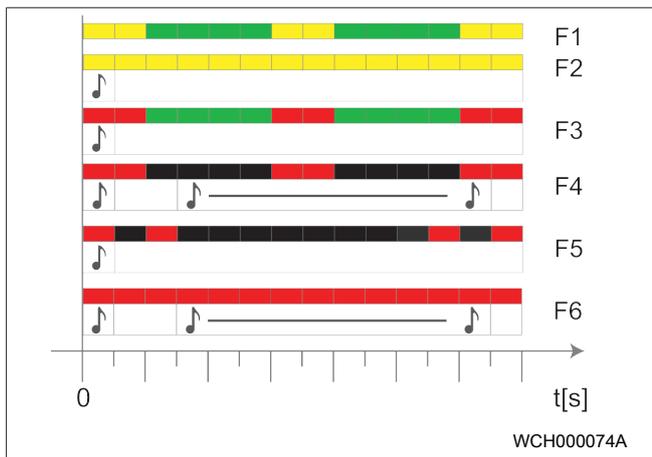


Abb. 24

Fehler-Anzeige	Beschreibung
F1	LED leuchtet grün, zusätzlich tritt ein gelbes Pulsieren auf: Die Ladestation ist stark erwärmt und lädt das Fahrzeug mit reduzierter Leistung. Nach einer Abkühlphase setzt die Ladestation den normalen Ladevorgang fort.
F2	LED leuchtet durchgehend gelb und ein Signalton ertönt für 0,5 s: Übertemperatur. Die Ladefunktion ist unterbrochen und nach einer Abkühlphase setzt die Ladestation den Ladevorgang fort.
F3	LED leuchtet grün, zusätzlich tritt ein rotes Pulsieren auf und ein Signalton ertönt für 0,5 s: Ein Installationsfehler im Anschluss der Ladestation liegt vor, die Phasenüberwachung ist aktiv, die Versorgungsspannung ist außerhalb des gültigen Bereichs von 200 V bis 260 V. ▶ Prüfung des Drehfelds / der Phasenreihenfolge (Rechtsdrehfeld erforderlich), Frequenz des Netzes, DIP-Schaltereinstellung und des Schutzleiterwiderstands durch eine Elektrofachkraft.
F4	LED pulsiert im 2 s Takt 1 s rot und es ertönt ein Signalton für 0,5 s. Danach mit Pause von 1 s ein Signalton für 5 s: Ein fahrzeugeitiger Fehler liegt vor. ▶ Fahrzeug noch einmal neu anschließen.
F5	LED pulsiert im 0,5 s und 3 s Takt für 0,5 s rot. Es ertönt ein Signalton für 0,5 s: Ein interner Fehler bei einer Kleinspannung (z. B. 12 V) liegt vor. ▶ Prüfung durch eine Elektrofachkraft.
F6	LED leuchtet durchgehend rot und es ertönt ein Signalton für 0,5 s. Danach mit Pause von 1 s ein Signalton für 5 s: Es liegt ein Problem mit der Spannungsüberwachung oder der Systemüberwachung vor. ▶ Prüfung durch eine Elektrofachkraft.  Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Elektrische Stromversorgung zur Ladestation in der Installation abschalten und gegen Einschalten sichern. Erst danach das Ladekabel vom Fahrzeug abziehen.

Tab. 4: Fehleranzeigen und Fehlerbehebung

14.3 Ladevorgang starten

Im Folgenden ist das Verhalten im "Free charging enabled" beschrieben, welche in Rahmen der Installation festgelegt wird. Bei "Free charging disabled" beachten Sie die Hinweise aus dem Kapitel 14.5, "Scan & Charge Sperrfunktion" auf Seite 20.

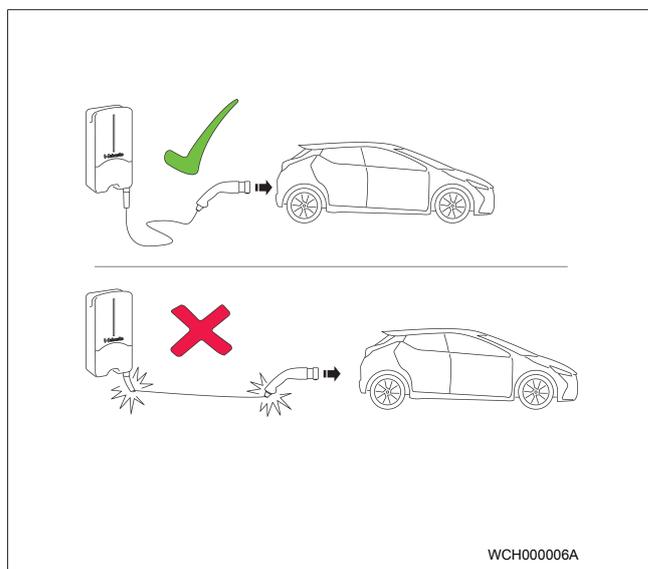


Abb. 25

-  **HINWEIS**
Die Fahrzeuganforderungen stets berücksichtigen, bevor mit dem Laden eines Fahrzeugs begonnen wird.
-  **HINWEIS**
Das Fahrzeug so zur Ladestation parken, dass das Ladekabel nicht gespannt ist (siehe Abb. 25).

Maßnahme	Beschreibung
▶ Ladekupplung an Fahrzeug anschließen.	Die Ladestation führt System- und Verbindungstests durch. Die anfangs grün leuchtende LED-Leiste fängt beim Starten des Ladevorgangs an blau zu pulsieren. Sollte das Fahrzeug nicht ladebereit sein (z. B. Batterie voll aufgeladen), erscheint ein blaues Lauflicht.

14.4 Ladevorgang beenden

Das Fahrzeug hat den Ladezyklus automatisch beendet:

Maßnahme	Beschreibung
▶ Ggf. Fahrzeug entsichern.	LED: Blaues Lauflicht. Fahrzeug verbunden, nicht ladend.
▶ Ladekupplung vom Fahrzeug abziehen.	
▶ Ladekupplung in der Halterung der Ladestation arretieren.	

Wenn Ladevorgang nicht automatisch fahrzeugeitig beendet wird:

Maßnahme	Beschreibung
▶ Ladezyklus fahrzeugeitig beenden.	Ladezyklus wird unterbrochen. LED wechselt auf Lauflicht blau. Betriebsstatus N5.

14.5 Scan & Charge Sperrfunktion

Die Funktion für die Sperrung Ihrer Wallbox können Sie in der Webasto Setup App oder in der WebUI aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie den Zugang zur Wallbox für andere Nutzer einschränken möchten, deaktivieren Sie "free charging".

Die Webasto ChargeConnect App bietet dann die Möglichkeit einzelne Ladevorgänge über die zwei mitgelieferten Scan & Charge QR-Codes freizugeben.

Anleitung zum Laden im gesperrten Zustand:

1. Schließen Sie das Webasto Next Ladekabel an den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs an. Ein Ladevorgang findet im gesperrten Zustand noch nicht statt. Die Ladestation zeigt ein grünes Lauflicht (N6).
2. Scannen Sie einen der mitgelieferten Scan & Charge QR-Codes mit der dazugehörigen Funktion in der Webasto ChargeConnect App. Der Ladevorgang wird nun freigegeben und startet. Die Ladestation zeigt ein blau pulsierendes Licht (N4).
3. Nach dem Abziehen des Ladekabels am Ende der Ladevorgang ist die freie Verwendung wieder gesperrt. Für einen erneuten Ladevorgang Wiederholen Sie die Schritte.

HINWEIS

Grünes Lauflicht fährt hoch / runter

Ein grünes Lauflicht Ihrer Ladestation, welches hoch und runter fährt, signalisiert einen gesperrten Zustand.

HINWEIS

Zusätzliche Scan & Charge QR-Codes ausdrucken

Falls Sie zusätzliche Scan & Charge QR-Codes benötigen, können Sie diese, wie in Kapitel 4.1, "Zusätzliche "Scan & Charge" QR-Codes drucken" auf Seite 6 beschrieben, ausdrucken.

HINWEIS

QR-Codes aufbewahren

Sie könnten beispielsweise Ihre QR-Codes im Geldbeutel oder im Eingangsbereich Ihres Zuhauses aufbewahren, um Ladevorgänge im gesperrten Zustand freizugeben.

Weitere Details finden Sie in der Webasto ChargeConnect App (Siehe Kapitel 8, "Installation u. elektrischer Anschluss" auf Seite 8).

15 Außerbetriebnahme des Produkts

Eine Außerbetriebnahme ist nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft durchzuführen.

1. Netzversorgung und Fahrzeugladeleitung trennen.
2. Deckel des Anschlussbereichs der Wallbox entfernen.
3. Klemmen und Kabelverschraubungen lösen.
4. Alle Anschlussleitungen und Kommunikationsleitungen entfernen.
5. Befestigungsschraube an der Unterseite der Wallbox entfernen.
6. Deckel des Anschlussbereichs der Wallbox schließen.
7. Wallbox vom Wandbefestigungshalter heben.

Entsorgung: Siehe Kapitel 18, "Entsorgung" auf Seite 21.

16 Wartung, Reinigung und Reparatur

16.1 Wartung

Die Wartung darf nur durch eine Elektrofachkraft und gemäß den lokalen Bestimmungen erfolgen.

16.2 Reinigung



GEFAHR

Hohe Spannungen.

Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Die Ladestation darf nicht mit fließendem Wasser gereinigt werden.

- Anlage nur mit einem Tuch trocken abwischen. Keine aggressiven Reinigungsmittel, Wachs oder Lösungsmittel verwenden.

16.3 Reparatur

Die eigenmächtige Reparatur der Ladestation ist untersagt.

Webasto behält sich ausschließlich das Recht vor, Reparaturen an der Ladestation durchzuführen. Die einzig erlaubte Reparatur, sind gemäß den von Webasto angebotenen original Ersatzteilen, durch eine Elektrofachkraft möglich.

17 Austausch des Ladekabels



GEFAHR

Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

- ▶ Elektrische Stromversorgung zur Ladestation in der Installation abschalten und gegen Einschalten sichern.



HINWEIS

Es dürfen nur Originalteile der gleichen Leistungsstufe von Webasto verwendet werden.



HINWEIS

Während des Einsatzzeitraums der Webasto Next darf das Ladekabel **maximal vier Mal** getauscht werden.



HINWEIS

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder Händler.

Siehe Kapitel 8.3.2, "Austausch des Ladekabels" auf Seite 10.

18 Entsorgung



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers besagt, dass dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur Rückgabe stehen in der Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Durch die separate Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräte soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht, sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenden gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.

- Verpackung gemäß den geltenden nationalen Rechtsvorschriften in den entsprechenden Recyclingbehälter entsorgen.

Österreich:

Mit der EAG-VO in Österreich wurde EU-Recht in nationales Recht umgesetzt. Mit der Umsetzung ist u.a. die kostenlose Rückgabemöglichkeit von Elektro- und Elektronikaltgeräten aus privaten Haushalten (EAG) an öffentlichen Sammelstellen sichergestellt. EAG dürfen nicht mehr im gemischten Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern müssen an den hierfür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden. So können funktionsfähige Geräte wiederverwendet werden oder wertvolle Bestandteile aus kaputten Geräten wiederverwertet. Dies soll zu einer effizienteren Ressourcennutzung und somit zu einer nachhaltigeren Entwicklung beitragen. Außerdem können nur durch eine getrennte Sammlung gefährliche Bestandteile der Geräte (wie zum Beispiel FCKWs oder Quecksilber) einer ausreichenden Behandlung zugeführt werden und somit negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden. Ihnen stehen für Ihre privaten Altgeräte kostenlose Rückgabe- und Sammelmöglichkeiten der Gemeinden und der Herstellersysteme zur Verfügung. Eine Übersicht über die vorhandenen Sammelstellen erhalten Sie auf folgender Website: <https://secure.umweltbundesamt.at/eras/registerabfrageEAGSammelstelleSearch.do>. Alle Elektro- und Elektronikgeräte für den Haushalt sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet. Diese Geräte dürfen an allen Sammelstellen abgegeben werden, welche unter dem Link aufgeführt sind, und sollten nicht im Hausmüll entsorgt werden.

19 Konformitätserklärung

Die Webasto Next wurde gemäß den relevanten Richtlinien, Verordnungen und Normen für Sicherheit, EMV und Umweltverträglichkeit entwickelt, produziert, geprüft und geliefert. Hiermit erklärt Webasto Roof & Components SE, dass der Funkanlagen-typ "Ladestation Webasto Next" der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://charging.webasto.com/int/products/documentation>



20 Technische Daten



HINWEIS

Die Wallbox ist nicht für 3-Phasen IT-Netze geeignet.

Beschreibung	Daten
Nennstrom (A) (konfigurierbare Anschlusswerte)	16 oder 32 1-phasig oder 3-phasig Die Ladestation ist in 1A-Schritten konfigurierbar
Netzspannung (V/AC)	230 / 400 (Europa)
Netzfrequenz (Hz)	50
Netzformen	TN / TT (1- und 3-phasig) IT (nur 1-phasig) Weitere Netzformen z.B. Splitphase (L1 + L2, ohne N, 230V nominal)
EMV-Klasse	Störaussendung: Klasse B (Wohn-, Geschäfts-, Gewerbebereiche) Störfestigkeit: Wohn-, Geschäfts-, Gewerbe- und Industriebereiche
Überspannungskategorie	III gemäß EN 60664
Schutzklasse	I
Erforderliche Schutzeinrichtungen	Fehlerstromschutzschalter RCD vom Typ A und Leitungsschutzschalter sind landesspezifisch installationsseitig vorzusehen
Integrierte Schutzeinrichtung	DC-Fehlerstromschutz 6 mA
Phasenrotation	Automatische Erkennung fehlerhafter Phasenfolge
Befestigungsart	Wand- und Standfußmontage (fest angeschlossen)
Kabelzuführung	Aufputz oder Unterputz
Anschlussquerschnitt	Querschnitt der Anschlussleitung (Cu) unter Berücksichtigung der örtlichen Voraussetzungen und Normen: <ul style="list-style-type: none"> ● starr (min.-max.) 2,5-10 mm² ● flexibel (min.-max.) 2,5-10 mm² ● flexibel (min.-max.) mit Aderendhülse: 2,5-10 mm²
Ladekabel	Typ-2 Ladekabel: bis zu 32 A / 400 V/AC gemäß EN 62196-1 und EN 62196-2 Länge: 4,5 m / 7 m
Ausgangsspannung (V/AC)	230 / 400
Max. Ladeleistung (kW)	Im 3-Phasenbetrieb: 11 oder 22 kW Im 1-Phasenbetrieb: 3,7 oder 7,4 kW

Tab. 5: Elektrische Kenndaten

Beschreibung	Daten									
Authentifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● "Scan & Charge" via QR-Code ● Webasto ChargeConnect Portal ● Webasto ChargeConnect App 									
Anzeige	RGB-LED, Buzzer									
Netzwerk-Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> ● LAN (RJ45) – 10 / 100 Base-TX ● WLAN 802.11 b/g/n - 54 Mbit/s Client: 2,4 GHz und 5 GHz Access Point: 2,4 GHz ● WLAN Hotspot <table border="1"> <thead> <tr> <th>Sendefunktion</th> <th>Sendefrequenz (GHz)</th> <th>Max. Sendeleistung (max. EIRP) [dBm]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wi-Fi (2,4 GHz)</td> <td>2,402 ... 2,480</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>Wi-Fi (5 GHz)</td> <td>5,180 ... 5,320 5,500 ... 5,700</td> <td>18</td> </tr> </tbody> </table> <p>EIRP = Äquivalente isotrope Strahlungsleistung dBm = Dezibel Milliwatt</p>	Sendefunktion	Sendefrequenz (GHz)	Max. Sendeleistung (max. EIRP) [dBm]	Wi-Fi (2,4 GHz)	2,402 ... 2,480	16	Wi-Fi (5 GHz)	5,180 ... 5,320 5,500 ... 5,700	18
Sendefunktion	Sendefrequenz (GHz)	Max. Sendeleistung (max. EIRP) [dBm]								
Wi-Fi (2,4 GHz)	2,402 ... 2,480	16								
Wi-Fi (5 GHz)	5,180 ... 5,320 5,500 ... 5,700	18								
Kommunikationsprotokolle	OCPP 1.6 J (OCPP 2.0 ready), Modbus TCPb									
Externe Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> ● Rundsteuerempfänger über potentialfreien Kontakt ● Energiemanagement System (EMS *) Anbindung 									
Lokales Lastmanagement	Dynamisch (stand-alone) durch Einbindung eines externen Smart Meters **									

Tab. 6: Kommunikation & Funktionen

* Kompatible EMS: siehe Kompatibilitätsliste auf unserer Website

** Kompatible Smart Meter, siehe die Kompatibilitätsliste auf unserer Website.

Beschreibung	Daten	
Abmessungen (B x H x T) (mm)	225 x 447 x 116	
Gewicht (kg)	11 kW	4,6 (inkl. 4,5 m Kabel) 5,3 (inkl. 7 m Kabel)
	22 kW	5,7 (inkl. 4,5 m Kabel) 6,8 (inkl. 7 m Kabel)
IP-Schutzart Gerät	IP54	
Schutz gegen mechanischen Schlag	IK08	

Tab. 7: Mechanische Daten

Beschreibung	Daten
Ort der Installation	Keine direkte Sonneneinstrahlung
Betriebstemperaturbereich (°C)	11 kW: -30 bis +55 22 kW: -30 bis +45
Temperaturverhalten	Um eine Temperaturüberschreitung der Ladestation zu vermeiden, kann es zu einer Reduzierung des Ladestroms sowie einer Abschaltung kommen.
Lagertemperaturbereich (°C)	-30 bis +80
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit (%)	5 bis 95 nicht kondensierend
Höhenlage (m)	max. 3.000 über Meeresspiegel
Normen und Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> ● CE-Konformität ● 2014 / 53 / EU Funkanlagenrichtlinie ● 2011 / 65 / EU RoHS Richtlinie ● 2001 / 95 / EG Allgemeine Produktsicherheit ● 2012 / 19 / EU Richtlinie Elektro- und Elektronik Altgeräte ● 1907 / 2006 REACH Verordnung
Backend-Integration	Webasto ChargeConnect; Anbindung von Drittanbieter-Backends über Webasto Charge-Connect in Vorbereitung

Tab. 8: Umgebungsbedingungen

21 Checkliste für die Installation der Webasto Ladestation

Ladestation	Webasto Next								
Ladeleistung	11 kW	<input type="checkbox"/>	22 kW	<input type="checkbox"/>					
Seriennummer									
Materialnummer									
Spannung	230	<input type="checkbox"/>	400	<input type="checkbox"/>					
Phasenzahl	1-phasig	<input type="checkbox"/>	3-phasig	<input type="checkbox"/>					
Netzform	TN/TT	<input type="checkbox"/>	IT	<input type="checkbox"/>	Splitphase (Sonderform, L1 + L2, ohne N, max. 230 V)		<input type="checkbox"/>		
		On	Off		On	Off		On	Off
DIP-Einstellung	D1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	D4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit Kästchen zum Abhaken für den Installateur				<input type="checkbox"/>					

Allgemein:	zutreffend / erl.
Die Installation, der elektrische Anschluss und die Inbetriebnahme der Ladestation erfolgte durch eine Elektrofachkraft.	<input type="checkbox"/>

Örtliche Gegebenheiten:	
Die Ladestation ist in einer nicht explosionsgefährlichen Umgebung installiert.	<input type="checkbox"/>
Die Ladestation ist an einem Ort installiert, an dem die Ladestation nicht durch herabfallende Gegenstände beschädigt werden kann.	<input type="checkbox"/>
Die Ladestation ist in einem sonnengeschützten Bereich installiert.	<input type="checkbox"/>
Bitte unterstreichen Sie die Wetterlage am Installationstag: Sonne, Regen, bewölkt, Schnee oder andere _____.	<input type="checkbox"/>
Der Ort der Ladestation ist so gewählt, dass eine Beschädigung durch unbeabsichtigtes Anfahren durch Fahrzeuge verhindert wird.	<input type="checkbox"/>
Die gesetzlichen Anforderungen an elektrische Installationen, Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen und Fluchtwege sind berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>
Das Ladekabel und die Ladekupplung sind vor Kontakt mit externen Wärmequellen, Wasser, Schmutz und Chemikalien geschützt (Variante mit angeschlagenem Ladekabel).	<input type="checkbox"/>
Das Ladekabel und die Ladekupplung sind vor Überfahren, Einklemmen oder sonstigen mechanischen Gefährdungen geschützt (Variante mit angeschlagenem Ladekabel).	<input type="checkbox"/>
Dem Kunden/Anwender wurde erklärt wie die Webasto Next mit den installationsseitigen Schutzeinrichtungen spannungsfrei geschaltet wird.	<input type="checkbox"/>

Anforderungen an die Ladestation:	
Bei der Installation ist die Kabeltülle für das Netzanschlusskabel und das Signalkabel eingebaut.	<input type="checkbox"/>
Der Knickschutz des Ladekabels ist an der Ladestation verschraubt und der Dichtgummi ist im Knickschutz korrekt eingesetzt.	<input type="checkbox"/>
Bei der Installation ist das passende Ladekabel (11 kW oder 22 kW) zur Ladestation (gem. Typschild) angeschlossen. Die Zugentlastungsklemme zur Sicherstellung der Zugentlastung des Ladekabels ist verbaut. Die vorgegebenen Anzugsmomente sind berücksichtigt. Das Ladekabel ist gemäß Anleitung angeschlossen.	<input type="checkbox"/>
Vor dem Verschließen der Abdeckung sind Werkzeuge und Installationsreste aus der Ladestation entfernt.	<input type="checkbox"/>
Die CP-Leitung ist korrekt installiert.	<input type="checkbox"/>
Die Voraussetzung eines rechtsdrehenden Feldes ist bei der Installation erfüllt.	<input type="checkbox"/>
Bei Inbetriebnahme sind die lokal geltenden Prüfprotokolle zu erstellen und zusätzlich dem Kunden eine Kopie zu übergeben.	<input type="checkbox"/>

Kunde/Auftraggeber:	
Ort:	Unterschrift:
Datum:	

Elektrofachkraft/Auftragnehmer:	
Ort:	Unterschrift:
Datum:	

Benötigen Sie diese Dokumentation in einer anderen Sprache, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Webasto Händler. Sie finden den nächstgelegenen Händler unter: <https://dealerlocator.webasto.com/de-de>.
Um Feedback (in Englisch oder Deutsch) zu geben, senden Sie bitte eine E-Mail an: feedback2tdt@webasto.com

Europe, Asia Pacific:

Webasto Roof & Components SE
Postfach 80
82131 Stockdorf
Germany

Company address:
Kraillinger Str. 5
82131 Stockdorf
Germany

Technical website: <https://dealers.webasto.com>
Contact us via: <https://charging.webasto.com>

UK only:

Webasto Thermo & Comfort UK Ltd
Webasto House
White Rose Way
Doncaster Carr
South Yorkshire
DN4 5JH
United Kingdom



5111232D

